

Baltischer
Liederkranz.

—○—
Ausgewählte Lieder
zum
Gebrauch für den Gesangunterricht.

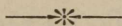
~~~~~  
Herausgegeben  
von  
Joh. Reinfeldt,  
Organist an der Martins-Kirche in Riga.

—————  
Vierte vermehrte und verbesserte Auflage.

Zweiter Teil.

—————  
Reval.  
Verlag von Franz Kluge.  
1907.

Baltischer  
Liederkranz.

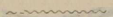


Ausgewählte Lieder  
zum  
Gebrauch für den Gesangunterricht.

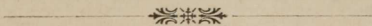
Herausgegeben

von

Joh. Reinfeldt,  
Organist an der Martins-Kirche in Riga.



Vierte vermehrte und verbesserte Auflage.  
Zweiter Teil.



Reval.  
Verlag von Franz Kluge.  
1907.

Baltischer

# Fiederkrantz.

Zusätzliche Bände

zum

Gebräuchlichen

Wörterbuche

Zweiter Teil.

—

Inhalt.

Verlag von J. Neumann, Neudamm.

---

Druck von C. Mattiesen in Dorpat.

## Zweiter Teil.

### Nr. 151. Des Herrn Einzug.

Sach. 9, 9.

G. Fr. Händel.



1. Toch = = ter Zi = on, freu = = = e dich!  
2. Ho = = fi = = an = na, Da = = = vids Sohn!  
3. Ho = = fi = = an = na, Da = = = vids Sohn!



1. jauch = = ze laut, Je = ru = = = sa = lem  
2. sei — — ge = seg = net dei = = = nem Volk!  
3. sei — — ge = grü = ßet, Kö = = = nig mild!



*mf*

1. Sieh, — — dein Kö = = nig kommt — zu dir,
2. Grün = = = de nun — — dein ew' = = ges Reich,
3. E = = = wig steht — — dein Frie = = dens = thron,

*Da capo al fine.*

1. ja, — — — er kommt, der Frie = = = de = fürst!
2. Ho = = = si = an = na in — — — der Höh'!
3. du, — — — des ew' = gen Va = = = ters Kind!

### Mr. 152. Es ist ein Reis entsprungen.

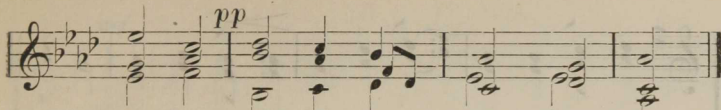
Langsam.

Nach Prätorius. 1612.

1. Es ist ein Reis entsprungen aus ei = ner Wur = zel  
wie uns die al = ten sun = gen, von Jes = se kam die
2. Das Reislein, das ich mei = ne, da = von Je = sa = jas  
hat uns ge = bracht al = lei = ne Ma = rie, die rei = ne

*mf*

1. { zart, } und hat ein Blüm = lein bracht, mit = ten im kal = ten  
{ Art, }
2. { sagt, } Aus Got = tes ew' = gem Rat hat sie ein Kind ge =  
{ Magd. }

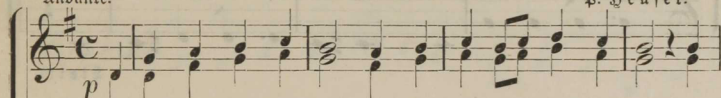


1. Win = ter wohl zu der hal = ben Nacht.  
 2. bo = ren wohl zu der hal = ben Nacht.

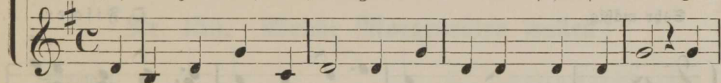
### Nr. 153. Der Christabend.

Andante.

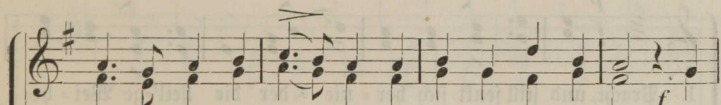
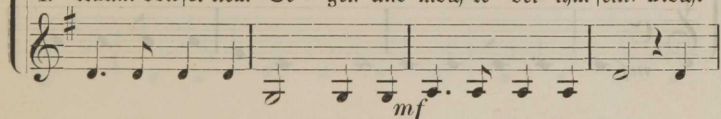
P. Geuser.



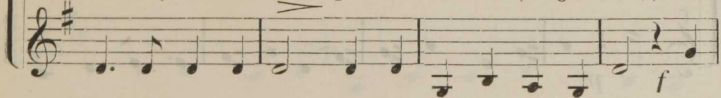
1. Mit tril=lem Schwei=gen sin = ket her = ab die heil' = ge Nacht, gar  
 2. Der Heil' = ge kam von D = ben und war der Kin = der Freund, ihn  
 3. Wohl nicht in Men = schen = wei = se wohnt er auf Er = den mehr, nur  
 4. Ich will zur Ruh' mich le = gen und be = tend schla = fen ein! Ich



1. hell und lieb = lich blin = ket des A = bend = ster = nes Pracht; als  
 2. will ich lie = bend lo = ben, daß er so gut ge = meint, voll  
 3. un = sicht = bar und lei = se noch wan = delt er um = her; er  
 4. träum' von sei = nem Se = gen und möch = te bei ihm sein! Möcht'

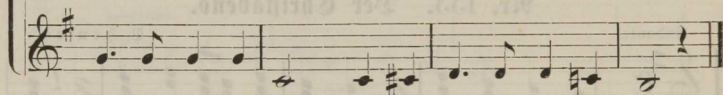


1. woll = te er mich fra = gen, wer heut' ge = bo = ren ist: Ich  
 2. Mil = de und Er = bar = men mit Va = ter = lieb und Lust, trug  
 3. fu = chet sei = ne Klei = nen und sucht von Haus zu Haus, und  
 4. ihm mich dan = kend nei = gen, dem lie = ben hei' = gen Christ, der





1. kann es ihm wohl sa = gen, es ist der heil'-ge Christ!
2. er sie auf den Ar = men, drückt er sie an die Brust.
3. Wo sie fromm er = schei = nen, da geht er ein und aus.
4. in der Weih=nacht Schwei=gen so nah den Kin=dern ist.

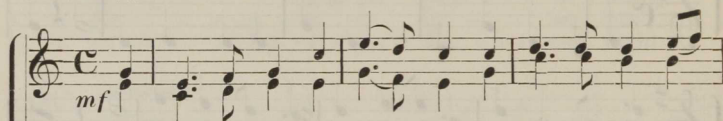


Dieth.

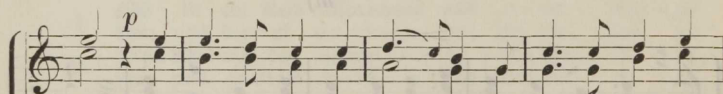
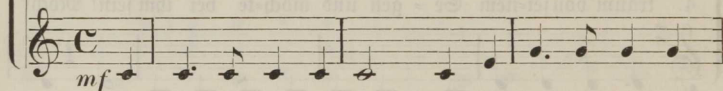
### Nr. 154. Christnacht.

Sehr mäßig.

D. Fischer.

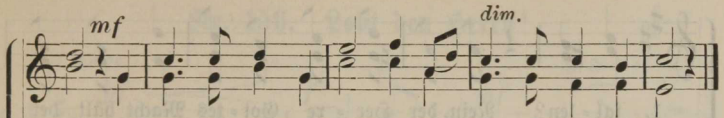


1. Schon leuch=tetfreund=lich wie = der der Ster = ne mil = de
2. Ein wun=der = ha = res Kin = gen geht durch die wei = te
3. „Heut' ward der Christ ge = ho = ren, es stieg von sei = nem
4. Drum frei = set sei = ne Mil = de und dan = ket froh dem
5. So schallt die from=me Wei = je, es hebt sich sehn=suchts=



1. Pracht, und still senkt sich her = nie = der die heil'-ge Wei = he =
2. Welt, die En = gel Got=tes sin = gen; es tönt vom Him=mel's =
3. Thron zu euch, die sonst ver = lo = ren, her = ab der Got = tes
4. Herrn, und ü = ber die Ge = fil = de kommt Frie = de nah und
5. bang die Brust, und lei = se, lei = se ver=hallt der Sphä=ren =





1. nacht u. still senkt sich her-nie = der die heil' = ge Wei = he = nacht.
2. zelt, die En = gel Got = tes sin = gen, es tönt vom Him = mels = zelt:
3. jahn, zu euch die sonst ver = lo = ren, her = ab der Got = tes = jahn!"
4. fern, und ü = ber die Ge = fil = de kommt Frie = de nah und fern!
5. klang, und lei = se, lei = se, lei = se ver = haltt der Sphä = ren = klang.

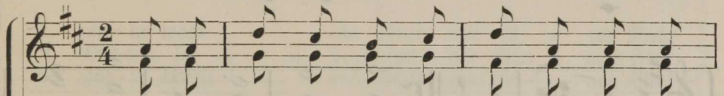


E. Bayer.

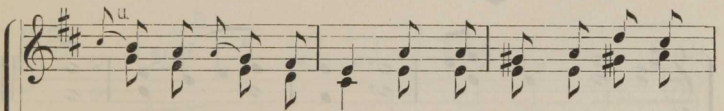
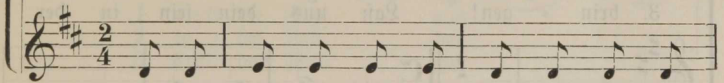
### Nr. 155. Welche Morgenröten wallen?

Langsam.

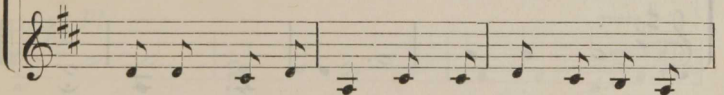
Luise Reichhardt.



1. Wel = che Mor = gen = rö = ten wal = len him = mel =
2. Chri = stus ward uns heut' ge = bo = ren, eu = er
3. Ach, was kön = nen wir dir brin = gen, dir, dem



1. ab in stil = ler Nacht? Seh ich Son = nen Got = tes
2. Hei = land, eu = er Herr! Da = vid's Stadt hat er er =
3. Herrn der Herr = lich = leit? Uns = re Vie = be soll dir



1. fal = len? Mein, der See = re Got = tes Macht hält bei  
2. fo = ren, und in Win = deln lie = get er in der  
3. sin = gen; dir sei un = ser Herz ge = weicht, un = ser

1. from = men Hir = ten Wacht, und des En = gels Wor = te  
2. Krip = pe liegt der Herr. Je = dem Volk ward er ge =  
3. Wil = le dir be = reit! Gib zum Wol = len das Voll =

1. schal = len. Za = get nicht, denn gro = ße  
2. bo = ren. Hoch = ge = lo = bet in der  
3. brin = gen! Laß uns dein fein in der

1. Freud' ist euch wie = der = sah = ren heut!  
2. Zeit, hoch = ge = lobt in E = wig = feit!  
3. Zeit, dein, o Herr, in E = wig = feit!

# Nr. 156. Lobt den Herrn!

Mit Würde.

S. S. Rolle.

Chor. 1. Lobt den Herrn, lobt den Herrn! Die Mor = = gen =  
 Einzelne. 2. Lobt den Herrn, lobt den Herrn! In frü = = hen  
 Chor. 3. Lobt den Herrn, lobt den Herrn! Aus sei = = ner

1. son = ne weckt die Flur aus ih = rer Ruh;  
 2. Düs-ten lo = = = bet ihn der Blu = men Flor;  
 3. Höh-le brüllt das Wild ihm sei = nen Dank:

1. weckt die Flur aus  
 2. lo = bet ihm der  
 3. brüllt das Wild ihm

1. und der gan = zen Schöp = sung Won = ne strömt  
 2. auf den Wip = feln, in den Lüf = ten sin =  
 3. D, vor al = len, mei = ne See = le, tön'

1. — ver = jüugt uns wie = der zu.  
 2. = get ihm der Bö = gel Chor!  
 3. — ihm früh dein Lob = ge = sang!

J. S. Paßke.

### Nr. 157. Ostern.

Etwas lebhaft, doch nicht zu geschwind.

R. G. Gläßer.

1. Auf = er = stan = den, auf = er = stan = den ist der  
 2. Hoch er = ha = ben ü = ber Ster = nen glänzt sein  
 3. Kei = ner be = he! der Er = höh = te ruft uns  
 4. O ihr Grä = ber, nein, vor euch er = zitt'r ich  
 5. Auf = er = ste = hen, auf = er = ste = hen werd' auch

1. Herr, und in ew' = gen Licht = ge = wan = den der Ver =  
 2. Thron, freund = lich spen = det er uns Ga = ben, ist der  
 3. zu: Ich war tot und sieh, ich le = be; le = ben,  
 4. nicht, denn des ew' = gen Le = bens Ge = ber ruft in  
 5. ich, und den Auf = er = stand' = nen je = hen, denn er

*pf*

1. klä = rung wan = delt er, und in ew' = gen Licht = ge =
2. Sei = nen Schild und Lohn, freund = lich spen = det er uns
3. le = ben sollst auch du, ich war tot, und sieh' ich
4. eu = er Dun = kel Licht; denn des ew' = gen Le = bens
5. kommt und wesk = fet mich; und den Auf = er = stand' = nen

1. wan = den der Ver = klä = rung wan = delt er.
2. Ga = ben, ist der Sei = nen Schild und Lohn.
3. le = be, le = ben, le = ben sollst auch du!
4. Ge = ber ruft in eu = er Dun = kel Licht!
5. je = hen, denn er kommt und wesk = fet mich.

### Nr. 158. Pfingsten.

Langsam.

Franz Schubert.

*p*

1. Geist der Wahr = heit, Geist der Lie = be, den der Herr
2. Geist der Lie = be, Geist der Wahr = heit, Ne = bel hüllt
3. Un = ser Her = zen Zu = gend = quel = le tri = ben Sin =

1. den Men=schen gab, läut'=re je = den uns = rer Drie=be,  
 2. der Men=schen Pfad; füh = re uns zur Son = nen = klar = heit  
 3. nen = lust und Schmerz, Bei = den = schaft treibt Well' an Wel = le,

1. komm, o komm zu uns her = ab, Geist der Wahr=heit,  
 2. komm'und sei uns Licht und Rat! Geist der Lie = be,  
 3. Herr, er = hel = le un = ser Herz! Geist der Wahr=heit,

1. Geist der Lie = be, komm, o komm zu uns her = ab!  
 2. Geist der Wahr = heit komm und sei uns Licht und Rat!  
 3. Geist der Lie = be, o er = hel = le un = ser Herz!

1-3. Geist der Wahr=heit, komm her=ab! Geist der Lie = be, komm her=ab!

*p* *mf*

1-3. Komm, o komm zu uns her = ab, komm, o komm zu uns her = ab!

Nr. 159. Der Herr ist groß.

Kräftig.

*f* *ff*

1. Der Herr ist groß! so tönt aus je = der Sphä = re har =  
 2. Der Herr ist groß! und Un = er = meß = lich = kei = ten sind  
 3. Der Herr ist groß! Mit ei = nem All = ge = dan = ten durch =

1. mo = nisch sei = ner Schöp = fang Ruf. Heil, Wel = ten, euch! ich  
 2. sei = nes All = ters = tur = zes Maß. Wann sant in un = er =  
 3. herrschter je = den Wel = ten = ball! Un = end = lich = keit sind

1. Heil, Welten,
2. Wann sant in
3. Un = end = lich =

*ff*

1. sing' in eu = re Chö = re: der Herr ist groß, der All = les schuf!  
 2. forsch = ten All = ters = zei = ten sein Arm vom Welt = be = glük = ken laß?  
 3. sei = ner All = macht Schran = ken u. Güt' er = eilt sie ü = ber = all.

# Nr. 160. Lobgesang.

Mäßig.

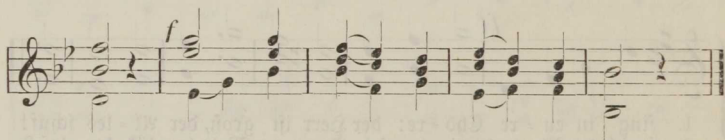
F. Ritter.



1. Gro = ßer Gott, wir lo = ben Dich, Herr, wir prei = sen  
Vor dir neigt die Er = de sich, und be = wun = dert
2. Al = les, was dich prei = sen kann, The = ru = him und  
stim = men dir ein Lob = lied an; al = le Gn = gel,
3. Sieh dein Volk in Gna = den an! Hilf uns, seg = ne,  
Zeit' es auf der rech = ten Bahn, daß der Feind es
4. Al = le Ta = ge wol = len wir dich und dei = nen  
und zu al = len Zei = ten dir Eh = re, Lob und
5. Herr, er = barm', er = bar = me dich! Ü = ber uns, Herr,  
Dei = ne Gü = te zei = ge sich al = len der Ver =



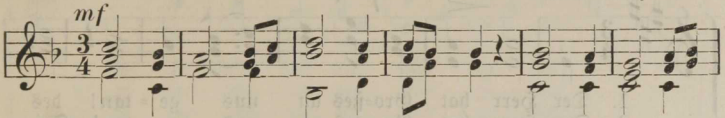
1. Sei = ne Stär = ke! } Wie du warst vor al = ler  
dei = ne Wer = ke! }
2. Se = ra = phi = nen, } ru = fen dir stets oh = ne  
die dir die = nen, }
3. Herr dein Er = be! } Hilf, daß es durch Buß' und  
nicht ver = der = be! }
4. Na = men prei = sen, } Gib, daß je = der sün = den =  
Dank er = wei = sen! }
5. Sei dein Se = gen! } Auf dich hof = sen wir al =  
hei = ßung we = gen! }



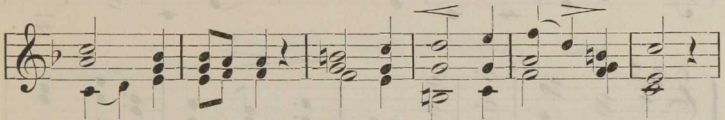
1. Zeit, so bleibst du in E = wig = keit!
2. Ruh': Sei = lig, hei = lig, hei = lig! zu!
3. Flehn dich im Him = mel mö = ge sehn!
4. frei, dei = ner Gna = de wir = dig sei!
5. lein; laß uns nicht ver = lo = ren sein!

Mr. 161. Preisgefang.

W. A. Mozart.



1. Preis dem Va = ter, den dort o = ben al = le sei = ne
2. Hei = lig, herr = lich oh = ne Wan = ken, Gott, sind dei = ne



1. Him = mel lo = ben, dem der Ster = ne Zu = bel schallt,
2. Heils = ge = dan = ken, e = wig steht dein Kö = nig = reich!



1. Ihm, von des = sen Macht und Eh = re laut ins Lob der
2. Und vor dei = nes Thro = nes Stu = fen und im tief = sten



1. Him = mels = hee = re auch des Erd = runds Zu = bel schallt,
2. Stau = be ru = fen Chor um Chor: dir ist — nichts gleich,



1. auch des Erd = runds Zu = bel schallt!
2. Chor um Chor: dir ist — nichts gleich!

# Nr. 162. Der Herr hat Großes an uns getan!

Lebhaft.

1. Der Herr hat Großes an uns ge = tan! des  
 2. Der Herr hat Gu = tes an uns ge = tan! Sein  
 3. Der Herr hat Lie = be an uns ge = tan! Er

1. sind wir fröh = lich! Es stei = ge der Dank zum  
 2. ist der Se = gen! Wir schau = en den Ta = gen, die  
 3. sei ge = prie = jen! D las = set in Lie = be

1. Him = mel hin = an, und dan = ken ist je = lig!  
 2. kom = men und nah'n, im Glau = ben ent = ge = gen.  
 3. auch uns ihm nah'n; denn Lie = ben ist je = lig!

1. Es stei = ge der Dank zum Him = mel hin = an, weil  
 2. Es stei = ge der Dank zum Him = mel hin = an, weil  
 3. D las = set in Lie = be auch uns ihm stets nah'n, weil

1. er so Gro = ßes an uns ge = tan!  
 2. er viel Gu = tes an uns ge = tan!  
 3. er viel Lie = be an uns ge = tan!

**Nr. 163. Lob Gottes.**

Mäßig und mit Kraft.

1. Jauchzt un-serm Gott, dem Va = ter ü = ber al = le, daß  
 2. Schaut froh em = por! Daß Licht-meer dort, die Son = ne, er  
 3. Du Va = ter = haus, wo sel' = ge Gei = ster thro = nen, wo

1. weit von Ost und West sein Ruhm er = schal = le! Denn  
 2. schuf's, er schuf's, mit ihr den Strom der Won = ne, der  
 3. ew' = ge Wonn' um-strahlt all', die da woh = nen! Es

1. durch sein Wol = len ent = stan = den wir, zu le = ben  
 2. ihr ent = quil = let durch al = le Welt, und was am  
 3. schall' all = mäch = tig die Welt ent = lang der Sphä-ren

1. für und für, zu le = ben für und für, durch  
 2. Him = mels = zelt, und was am Him = mels = zelt der  
 3. Don = ner = klang, der Sphä = ren Don = ner = klang, des

1. Die = be se = lig für und für.  
 2. Räch = te Dun = kel = heit er = hellt!  
 3. gro = ßen Va = ters Preis = ge = sang!

Nr. 164. Hymne.

Langsam.

mei = ne See = =

Lo = be den Herrn, lo = be den Herrn, mei = ne

= le

Und was in mir ist,

See = le, lo = be den Herrn! Was in mir

was in mir ist,

ist was in mir ist, sei = nen hei = li = gen

und was in mir

Na = men, und was in mir ist,  
und was in mir ist, was in mir

ist,

was in mir ist, sei = nen hei = li = gen Na = men,  
ist lo = be

lo = be, lo = be, lo = be den Herrn, lo = be,

lo = be, lob' den Herrn lo = be, lo = be,

Lo = be, lo = be den Herrn, lo = be den Herrn!

lo = be, lob' den Herrn!

### Nr. 165. Herr, deine Güte reicht so weit.

Mäßig. Soli, Wiederholung im Chor. Ed. Aug. Grell.

Herr, deine Güte reicht so weit, so weit, so weit

Soli, Wiederholung im Chor.

weit der Himmel ist, und deine Wahrheit,

Soli.

und deine Wahrheit, und deine Wahrheit, so weit die

*pp* Chor.

Wol = ten gehn! Herr, bei = ne Gü = te reicht so

*pp* Chor.

1.

weit, so weit, so weit der Him = mel ist!

1.

Schneller.

2. Soli. *mf*

ist! Hal = le = lu = ja! Hal = le = lu = ja!

2. Schneller. *p* Soli.

Hal = le = lu = ja!

*fz*

1.

ja! Hal = le = lu = ja! Hal = le = lu = ja!

*mf fz*

1.

Hal = le = lu = ja!

2. *f* *mf* *rit.*

Chor.  
ja! Hal = le = lu = ja! Hal = le = lu = ja!

2. Chor. *mf* *rit.*

**Nr. 166. Mit dem Herrn sang' alles an.**

Etwas langsam.

F. Abt.

*f* *mf*

1. Mit dem Herrn sang' alles an! Kind-lich sollst du ihm ver-trau-en,  
2. Mit dem Herrn sang' alles an! Die sich ihn zum Füh-rer wäh-len,  
3. Mit dem Herrn sang' alles an! Mut wird dir dein Hel-fer sen-den,

*p* *p*

1. nicht auf eig' = ne Kraft nur bau-en: Demut schützt vor stolzem Wahn.  
2. kön = nen nie das Ziel ver-seh-len; sie nur gehn auf sich-erem Wahn.  
3. froh wirst du dein Werk vol-len-den; denn es ist in Gott ge = tan.

*ff* *ff*

1-3. Mit dem Herrn sang' al-les an, mit dem Herrn sang' al-les an!

# Nr. 167. Sonntagsmorgen.

Nicht zu langsam.

F. Mendelssohn-Bartholdy.

*mf*

1. Das ist der Tag des Herrn! das ist der Tag des  
2. An = be = tend knie ich hier; an = be = tend knie ich

*mf*

*f p* *pp*

1. Herrn! Ich bin al = lein auf wei = ter Flur; noch ei = ne  
2. hier. O sü = ßes Grau'n! ge = hei = mes Weh'n! Mir knie = ten

*f p* *pp*

1. nun Stil = le nah  
2. und be = te = ten

*p*

1. Mor = gen = glot = te nur; nun Stil = le nah und  
2. Wie = le un = ge = sehn' und be = te = ten mit

*mf*

1. fern, nun Stil = le nah und fern. 3. Der Him = mel  
2. mir und be = te = ten mit mir.

*mf*

3. nah und fern, der Him = mel nah und fern, er ist so

3. klar und sei = er = lich, so ganz, als wollt' er öff = nen

3. sich! das ist der Tag des Herrn! Das ist der Tag des Herrn!

E. Uhländ.

### Mr. 168. Morgenlied.

Sinnig. Mäßig langsam.

Franz Liszt.

Ganz leise.

1. Die Ster = ne sind er = bli = chen mit ih = rem güld = nen  
 2. Noch wal = tet tie = feschwei = gen im Thal und st = ber  
 3. Sie sin = get Lob und Eh = re dem ho = hen Herrn der  
 4. Er hat die Nacht ver = trie = ben; ihr Kind = lein, fürch = tet

Ganz leise.

1. Schein. Bald ist die Nacht ent = wi = chen, der  
 2. all; auf frisch be = tau = ten Zwei = gen singt  
 3. Welt, der ii = ber'm Land und Wee = re die  
 4. nichts! Stets kommt zu sei = nen Die = ben der

1. Mor = gen dringt her = ein.  
 2. nur die Nach = ti = gall.  
 3. Hand des Se = gens hält.  
 4. Ba = ter al = les Lichts.

Hoffmann v. Fallersleben.

### Nr. 169. Gebet.

Langsam und feierlich.

G. M. v. Weber.

*pp*

1. Lei = se, lei = se, from = me Wei = se, schwing dich  
 2. Zu dir wen = de ich die Hän = de, Herr, ohn'

*pp*

1. auf zum Ster = nen = frei = se! Lied er = schal = le!  
 2. An = sang und ohn' En = de! Vor Ge = fah = ren

*p*

1. mein Ge-bet zur Him-mel=  
2. fen = de dei = ne En = gel =

1. Fei = ernd wal = le mein Ge-bet zur  
2. uns zu wah-ren fen = de dei = = ne

1. hal = = = le  
2. scha = = = ren

*pp*

1. Him-mel=schal = le, zur Him-mel = chal = le.  
2. En = gel=scha = ren, die En = gel = scha = ren.

*pp*

**Nr. 170. Es kennt der Herr die Seinen.**

Mäßig.

F. Mendelssohn-Bartholdy.

Start.

1. Es kennt der Herr die Sei-nen und hat sie stets ge-  
2. Er ken = net sei = ne Scha-ren am Glau-ben, der nicht  
3. Und wird der Tag er = schei-nen, daß dich die Welt wird

Start.

1. kannt, die Gro-ßen und die Klei-nen in je = dem Volk und  
 2. schaut und doch dem Un-sicht = ba = ren, als säh er ihn, ver =  
 3. sehn, so laß uns all' die Dei-nen zu bei = ner Rech-ten

1. Land. Er läßt sie nicht ver = der = ben, er führt sie aus und  
 2. traut. So hilf uns, Herr, zum Glau = ben, er = halt uns fest da =  
 3. stehn. Es kennt der Herr die Sei = nen und hat sie stets ge =

Start.

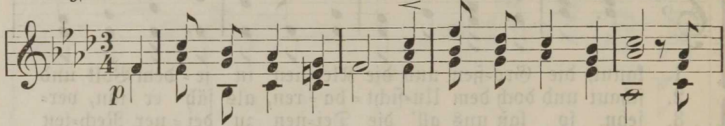
1. ein, im Le-ben und im Ster-ben sind sie und blei-ben  
 2. bei, laß nichts die Hoff-nung rau-ben, daß Lie-be herz-lich  
 3. kannt, die Gro-ßen und die Klei = nen in je = dem Volk und

1. sein, im Le-ben und im Ster-ben sind sie und blei-ben sein.  
 2. sei, laß nichts die Hoff-nung rauben daß Lie-be herz-lich sei.  
 3. Land, die Gro-ßen und die Klei-nen in je-dem Volk u. Land.

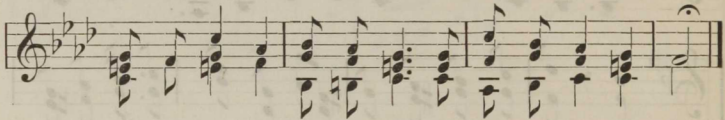
### Nr. 171. Das Leben welkt wie Gras.

Langsam.

Schottische Weise von M. Green.



1. Das Le = ben welkt wie Gras, wie Blu = men auf der Flur. So =
2. Doch Got = tes Gna = de bleibt dem Frommen e = wig stehn. Wer =



1. bald der Wind da = rü = ber geht, ver = schwin = det ih = re Spur!
2. sei = nen Bund von Her = zen hält, wird nimmermehr ver = gehn!

### Nr. 172. Der Pilger.

Ruhig.

Beurle.

1. Der Pil = ger aus der Fer = = ne zieht
2. Der von dem Ho = nig = sei = = me der
3. Drum weckt ihn auch hie = nie = = den das

1. sei = ner Sei = mat zu, dort leuch = ten sei = ne
2. E = wig = feit ge = schmeckt, der Pil = ger ist da =
3. Heim = weh früh und spät, er sucht dort o = ben

1. Ster = ne dort sucht er sei = ne Ruh!  
 2. hei = me, nur wenn das Grab ihn deckt.  
 3. Frie = den, wo = hin sein Seh = nen geht.

Dr. Barth.

### Nr. 173. Das reine Herz.

Innig.

Mozart.

1. Wel = len rau = schen, Wel = len flie = hen,  
 Stun = den kom = men, Stun = den zie = hen;  
 2. Rein wie in der Sil = ber = quel = le  
 sich dir zeigt des Lich = tes Hel = le,  
 3. In des Le = bens häng = sten Stür = men  
 kann ein rei = nes Herz noch schir = men

1. Schmerz und Freu = de gehn vor = ü = ber,  
 2. so er = hal = te rein dein Le = ben,  
 3. lei = tet ru = hig dich hin = ü = ber,

1. Drum be = wah = re rein dein Herz.  
 2. Dei = nen Wan = del flet = ten = los.  
 3. wo das Dau = ern = de nur blüht.

### Nr. 174. Du Hirte Israels.

Langsam.

Bortniansky.

*pp* *sf*  
 Du Hir-te, du Hir = te Is-ra-els, hö-re,  
*pp* *sf*  
 Du, Du  
 hü = = = test wie die  
*f* *p*  
 hö = re, der du Jo = seph hü = test wie die  
*f* *p*  
 Scha-fe. Du Hir-te, du Hir = te  
 du, du

*mf* *p*

Is-ra-els, er-schei-ne, der du sit = = = zest

*mf* *p*

*f* *dim.* *p*

ü = = = = ber, ü = = ber Che-ru-bim.

*f* *p*

ü = = = = ber

### Nr. 175. Zur Feier der Konfirmation.

Innig und getragen.

C. A. Wendt.

*p*

1. Sprich nun, Herr, dein A = men ü = ber die = sen Bund,  
2. Gib uns Gnad und Se = gen, sei uns Trost und Licht,

*p*

1. heil' = ge bei = nen Na = men, al = ler Herz und Mund!  
2. zeig' auf dun = keln We = gen uns dein An = ge = sicht!

*f*

1. Stär = ke, voll = be = rei = te dei = ner Rin = der Schar!  
 2. halt uns stets hie = nie = den treu bei dei = nem Wort!

1. Treu = er Hir = te, lei = te, führ uns im = mer = dar!  
 2. Gib uns dei = nen Frie = den hier und e = wig dort!

Rrummacher.

### Nr. 176. Grablied.

Langsam.

Flemming.

1. Ü = ber den Ster = nen woh = net Got = tes Frie = den  
 2. Uns bleibt die Trau = er hier an dei = nem Gra = be,  
 3. Himm = li = sche Won = ne war = tet dei = ner dro = ben,

1. und Sie = ges = pal = men win = ten dem Ge = rech = ten,  
 2. doch preist sie glück = lich dich in dunk = ler Kam = mer.  
 3. e = wi = ge Frie = den bei den e = wig Treu = en.

*mf*

1. Chö = re der Sel' = gen fin = gen des Em=  
 2. Dei = ner, o Sel' = ger! den = ken wir im  
 3. Schlumm're in Frie = den! Und dein Hei = land

1. pfan = ges hei = li = ge Hym = nen.  
 2. Se = gen! Schlumm're in Frie = den!  
 3. spre = che se = li = ges A = men!

Nr. 177. Am Grabe.

Langsam.

Claudian.

1. Im Gra = be ist Ruh! Drum wanken dem trö = sten = den  
 2. Die schlummert das Herz, be = freit von den driif = fen = den  
 3. Was wei = nest denn du? Ich tra = ge nun mu = tig mein

1. Zie = le der Lei = den = den wie = le so sehn = suchts = voll  
 2. Sor = gen; es weckt uns kein Mor = gen zu grö = ße = rem  
 3. Lei = den und ru = fe mit Freu = den: Im Gra = be ist

1. zu, der Lei = den = den wie = le so sehn = suchts = voll zu.  
 2. Schmerz, es weckt uns kein Mor = gen zu grö = ße = rem Schmerz.  
 3. Ruh', und ru = fe mit Freu = den: Im Gra = be ist Ruh!

### Nr. 178. Das Kirchlein.

Mäßig langsam.

Volksweise.

1. Ein Kirch = lein steht im Blau = en auf stei = ler Ber = ges =  
 2. Ber = ö = det steht es dro = ben, ein Denk = mal frii = her  
 3. Nur wenn die Glos = ken kün = gen im fri = schen Mor = gen =  
 4. Es weckt sein mil = des Schal = len die Vor = zeit wun = der =

1. höh', und mir wird beim Be = schau = en des  
 2. Zeit. Vom Mor = gen = rot ge = wo = ben wird  
 3. hauch, dann regt mit zar = ten Schwin = gen sich  
 4. bar. Zum Kirch = lein seh' ich wal = len der

*dim.*

1. Kirch = leins wohl und weh, des Kirch = leins wohl und weh.  
 2. ihm sein Sonn = tags = kleid, wird ihm sein Sonn = tags = kleid.  
 3. dort ein Glöck = lein auch, sich dort ein Glöck = lein auch.  
 4. from = men Be = ter Schar, der from = men Be = ter Schar.

*dim.*

W. Rißer.

### Nr. 179. Die Kapelle.

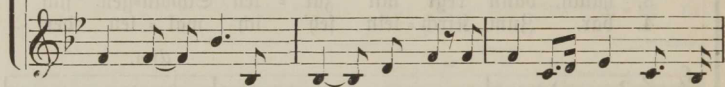
Ernst und feierlich.

R. Kreuzer.

1. Was schim = mert dort auf dem Ber = ge so schön, wenn die  
 2. Was tö = net in der Ka = pel = le zur Nacht, so  
 3. Was hallt und klin = get so wun = der = bar vom



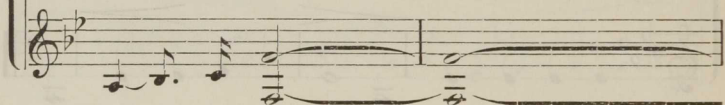
- 1. Stern=lein hoch am Him=mel auf=gehn?
- 2. fei = er=lich ernst in ru = hi=ger Pracht?
- 3. Ber = ge her=ab so tief und klar?



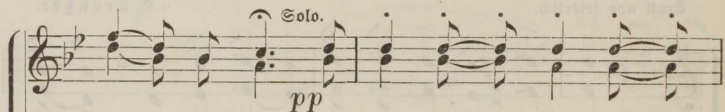
- 1. Was schimmert dort auf dem
- 2. Was tö = net in der Ka=
- 3. Was haltt und klin=get so



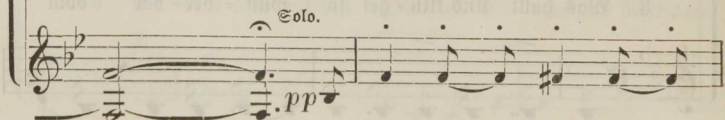
- 1. wenn die Stern = lein hoch am
- 2. so fei = er = lich ernst in
- 3. vom Ber=ge her = ab so



- 1. Ber = ge so schön — — — —
- 2. pel = le zur Nacht — — — —
- 3. wun = der = bar — — — —



- 1. Him=mel auf=gehn? Das ist die Ka = pel = le,
- 2. ru = hi = ger Pracht? Das ist der Brit = der ge=
- 3. tief und klar? Das ist das Glöck = lein, das



1. still und klein, sie la = det den Pil = ger zum  
 2. weih = ter Chor, die An = dacht hebt sie zum  
 3. in die Gruft am frü = hen Mor = gen den

Chor.

*pp*

1. Be = ten ein. Das ist die Ka = pel = le, still und klein, sie  
 2. Herrn em = por. Das ist der Brü = der ge = weih = ter Chor, die  
 3. Pil = ger ruft. Das ist das Glücklein, das in die Gruft am

Chor.

*pp*

1. la = det den Pil = ger zum Be = ten ein, sie  
 2. An = dacht hebt sie zum Herrn em = por, die  
 3. frü = hen Mor = gen den Pil = ger ruft, am

*f*

*dim.*

1. la = det den Pil = ger zum Be = ten ein.  
 2. An = dacht hebt sie zum Herrn em = por.  
 3. frü = hen Mor = gen den Pil = ger ruft.

*dim.*

# Nr. 180. Glaube, Liebe, Hoffnung.

Langsam.

C. Kreuzer.

*mf*

1. Was ist das Göttlich = ste auf die = ser Welt? Was
2. Wo = durch sind wir dem Schö = pfer selbst ver-wandt? Wie
3. Was mahnt in Lei = den sanft uns zur Ge-duld? Wo =
4. D möch = ten doch durch je = den Le = bens=franz sich

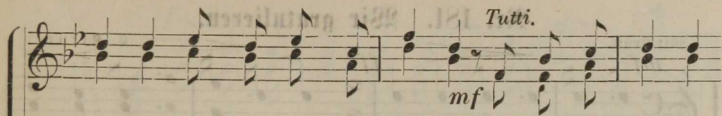
*mf*

1. hält uns auf = recht im Ge-wand von Stau-be? Was
2. nen = nen wir den sü = ße = sten der Lrie = be? Was
3. durch sehn wir schon hier den Him-mel of = fen? Was
4. die = se Blu-men fromm und freu = dig win-den! In

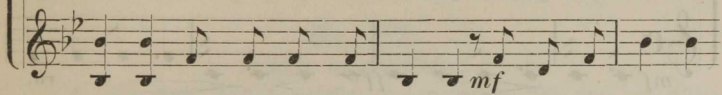
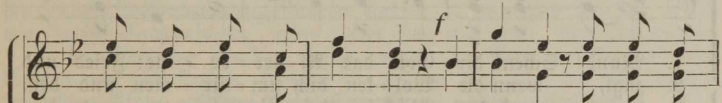
*Soli.*  
*p*

1. ist's, das hier schon En-geln uns ge = felt? Es ist das
2. ist der Zu = kunft Freu-den sich = res Pfand? Es ist des
3. ist des ew' = gen Va = ters höch = ste Huld? Es ist der
4. ih = rem mil = den, nie um = wölk = ten Glanz läßt sich das

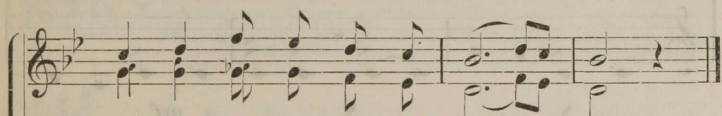
*p*

*Tutti.*  


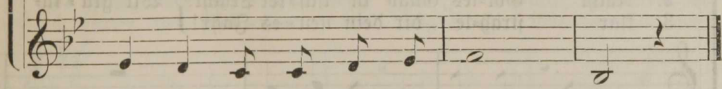
1. gei = stig Herr = lich = ste, der Glau = be! Es ist das gei = stig
2. Her = zens Se = lig = keit, die Lie = be! Es ist des Her = zens
3. See = le rein = ste La = bung, Hof = fen! Es ist der See = le
4. Pa = ra = dies leicht wie = der fin = den. Läßt sich das Pa = ra =

1. Her = lich = ste, der Glau = be! Der Glau = be! Es ist das
2. Se = lig = keit, die Lie = be! Die Lie = be! Es ist des
3. rein = ste La = bung, Hof = fen! Das Hof = fen! Es ist der
4. dies leicht wie = der fin = den, ja fin = den. Läßt sich das

1. gei = stig Herr = lich = ste, der Glau = be!
2. Her = zens Se = lig = keit, die Lie = be!
3. See = le rein = ste La = bung, Hof = fen!
4. Pa = ra = dies leicht wie = der fin = den.



### Nr. 181. Wir gratulieren.

Mit Kraft.

C. Ripp.

*mf* *ff* *rit.*

1. Sei ge-grüßt am Oh-ren-se-ste, sei ge-grüßt mit Herz und
2. Wenn des Un-glücks Wet-ter stür-men, bei-ne See-le sorgt und
3. Nun so zieh' in Frie-den wei-ter durch die Er-den-ta-ge

*mf a tempo* *f*

1. Mund! Schenk' dir Gott das Al-ler-be-ste: Fried' und
2. zagt, wenn die Wol-ken dich um-tür-men und dein
3. hin, und das Glück sei dein Be-glei-ter und der

*mf a tempo* *f*

1. Freud' zu je-der Stund'! Fül-le reich dir Herz und
2. Herz in Trä-nen klagt, bre-che durch die dunk-le
3. Frie-de dein Ge-winn! Wie die Son-ne licht und

*mf*

1. Haus mit des Him-mels Se-gen aus!
2. Nacht Got-tes Gnad' in lich-ter Pracht!
3. klar strah-le dir dein neu-es Jahr!

Wir gra-tu-

1-3. lie = ren, wir gra = tu = lie = ren, wir gra = tu = lie = ren.

**Nr. 182.**

(Nach voriger Weise.)

1. Zu dem Jubiläumsfeste, dessen Glanz dich heut' umglüht, gratulieren wir aufs beste dir mit frohem Sang und Lied. Mit der Freude Sonnenstrahl grüß' dich Gott viel tausendmal! Wir gratulieren.

2. Was du Liebes hast erfahren, was du Gutes hast vollbracht, heut' nach fünfundzwanzig Jahren strahle es in neuer Pracht! Licht, wie Gottes Sonnenschein, möge dieser Tag uns sein. Wir gratulieren.

3. Und nun wand're weiter, weiter ohne Weh' und Ach, frei von Sorgen, frei von Leiden, fröhlich hin bis zu dem Tag, da dich schmückt im lichten Glanz gold'ner Jubel-Chrentanz! Wir gratulieren.

**Nr. 183. Festgesang.**

Mäßig schnell.

G. F. Diehl.

1. Sei uns ge-grüßt, du Frei = er = stun = de! Sie schlägt, wir  
2. So mancher Schmerz, so man = che Freu = de bracht' dir die  
3. Wohl blüht dein Haupt im Sil = ber = haa = re, doch len = zes =  
4. Gott sei mit dir! Nach Ar = beit, Mü = hen werd' dir ein

1. stehn mit from = mem Flehn. Und Dank er = tönt ans je = dem  
2. dor = nen = vol = le Bahn; doch wer vom Höch = sten sich läßt  
3. frisch noch ist dein Geist! Im Zei = ten = lauf, im Sturm der  
4. rei = cher, schö = ner Lohn! Mög' Sorg' u. Leid von hin = nen

1. Mun = de, der nur ver = nimmt die fro = he Kun = de  
 2. lei = ten, dem wird er im = mer nur be = rei = ten,  
 3. Jah = re hast du er = kannt das e = wig Wah = re,  
 4. flie = hen, im Zu = bel du einst auf = wärts zie = hen

1. vom Zu = bel = fest, das wir be = gehn, vom Zu = bel =  
 2. was frommt und süß = ret him = mel = an, was frommt und  
 3. das Him = mels = se = gen dir ver = heißt, das Him = mels =  
 4. ge = schmückt mit gold' = ner Eh = ren = kron, ge = schmückt mit

1. fest, das wir be = gehn!  
 2. süß = ret him = mel = an!  
 3. se = gen dir ver = heißt!  
 4. gold' = ner Eh = ren = kron!

Nr. 184. Im Frühling.

Mäßig langsam.

Wolfgang Amadeus Mozart.

1. Lie = der gib mir, sü = ße Lie = der, Herr, zu dei = ner  
 2. Mäch = te mit den Bög = lein sü = gen, möch = te mit den  
 3. Lie = der gib mir, sü = ße Lie = der, Herr, zu dei = ner



1. Flur ge = streut, Krän = ze auf die Flur ge = streut.  
 2. Le = bens Quell, trin = ken aus des Le = bens Quell!  
 3. Se = lig = feit, auf des San = ges Se = lig = feit!

*f* *dim.*

Agnes Franz.

Mr. 185. Frühlingslied.

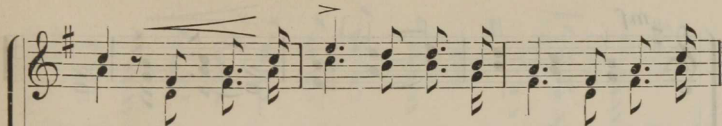
Sehr lebhaft.

F. Mendelssohn.

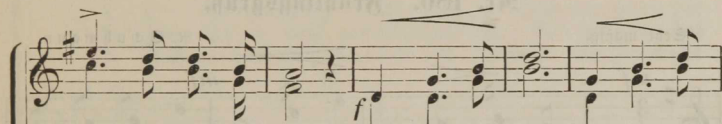
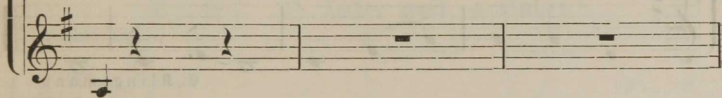
1. Der Früh = ling naht mit Brau = sen, er rü = stet sich zur  
 2. Tu' ab die Win = ter = sor = gen, em = pfan = ge frisch den  
 3. Dir ar = men Men = schen = kin = de ist wund und weh ums  
 4. Und wie die Bög = lein lei = se an = stim = men ih = ren

*f*

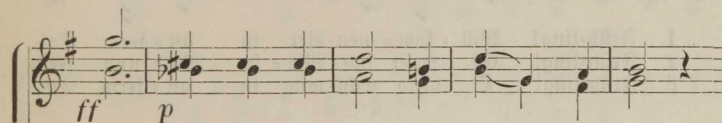
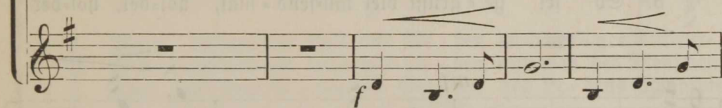
1. Lat, und un = ter Sturm und Sau = sen keimt still die grü = ne  
 2. Gast; er fliegt wie jun = ger Mor = gen, er hält nicht lan = ge  
 3. Herz? Auf, spreng' ge = trost die Rin = de, schau mu = tig früh = lings =  
 4. Chor, so schall' auch bei = nē Wei = se aus tie = fer Brust em =



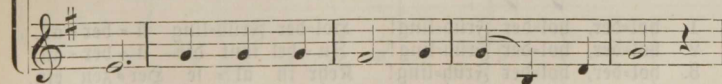
1. Saat! Drum wach', er = wach', du Men=schen-kind, daß dich der
2. Raß! Drum wach', er = wach', du Men=schen-kind, daß dich der
3. wärts! Es schmilzt das Eis, die Quel=le rinnt, dir taut der
4. por. Bist nicht ver = armt, bist nicht al = lein, um-ringt von



1. Lenz nicht schla=fend find'! Drum wach', er = wach', du Men=schen=
2. Lenz nicht schla=fend find'! Drum wach', er = wach', du Men=schen=
3. Schmerz u. löst sich lind. Es schmilzt das Eis, die Quel = le
4. Sang und Son=nen=schein! Bist nicht ver=armt, bist nicht al=



1. kind, daß dich der Lenz nicht schla = fend find';
2. kind, daß dich der Lenz nicht schla = fend find';
3. rinnt, dir taut der Schmerz und löst sich lind,
4. lein, um = ringt von Sang und Son = nen=schein,



*mf*

1. daß dich der Lenz nicht schla = fend find'!
2. daß dich der Lenz nicht schla = fend find'!
3. dir taut der Schmerz und löst sich lind.
4. um = ringt von Sang und Son = nen = scheit!

E. Klingemann.

### Nr. 186. Frühlingsgruß.

Sehr mäßig.

R. Schumann.

*mf*

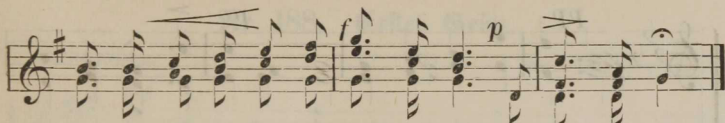
1. So sei ge = grüßt viel tau = send = mal, hol = der, hol = der
2. Du kommst und froh ist al = le Welt, hol = der, hol = der
3. So sei ge = grüßt viel tau = send = mal, hol = der, hol = der

*mf*

1. Früh = ling! Will = kom = men hier in un = ferm Tal,
2. Früh = ling! Es freut sich Wie = se, Wald und Feld,
3. Früh = ling! D bleib' recht lang in un = ferm Tal,

*p* *mf*

1. hol = der, hol = der Früh = ling! Hol = der Früh = ling ü = ber = all,
2. hol = der, hol = der Früh = ling! Zu = hel tönt dir ü = ber = all,
3. hol = der, hol = der Früh = ling! Keh' in al = le Her = zen ein,



1. grü-ßen wir dich froh mit Sang und Schall, mit Sang und Schall!
  2. dich be = grü-ßet Lerch' und Rach = ti = gall, und Rach = ti = gall!
  3. laß doch al = le mit uns fröh = lich sein, recht fröh = lich sein!
- Hoffmann v. Fallersleben.

### Nr. 187. O Täler weit, o Höhen!

Ausdrucksvoll.

F. Mendelssohn.

*p*

1. O Tä = ler weit, o Hö = hen, o schö = ner grü = ner
2. Im Wal = de steht ge = schrie = ben ein stil = les ern = stes
3. Bald werd' ich dich ver = las = sen, fremd in die Frem = de

*p*

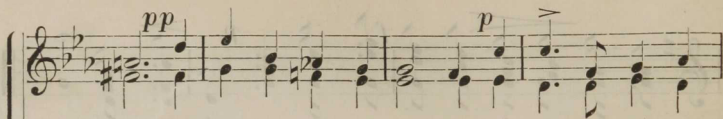
*f*

1. Wald, du mei = ner Lust und We = hen an = dächt' = ger Auf = ent =
2. Wort, vom rech = ten Dun und Lie = ben, und was des Menschen
3. gehn, auf bunt = be = weg = ten Gas = sen des Le = bens Schauspiel

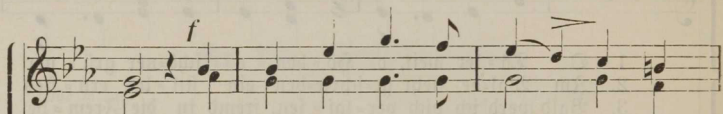
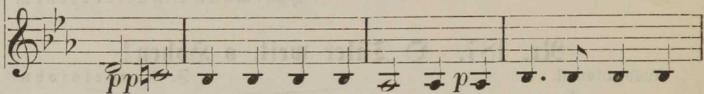
*cresc.*

1. halt! Da drau = ßen stets be = tro = gen, faust die ge = schäft' = ge
2. Hort. Ich ha = be treu ge = le = sen die Wor = te schlicht und
3. sehn. Und mit = ten in dem Le = ben wird dei = nes Ernst's Ge =

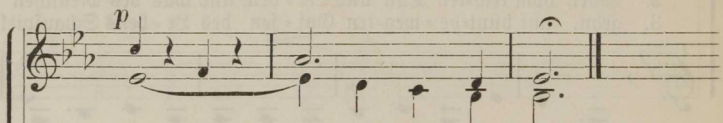
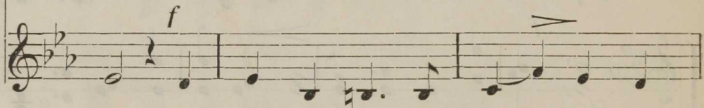
*cresc.*



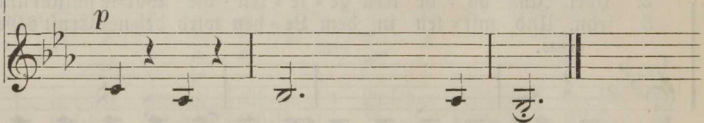
1. Welt, schlag noch ein-mal die Bo-gen um mich, du grü-nes
2. wahr, und durch mein gan-zes We-sen ward's un-aus-sprech-lich
3. walt mich Ein-sa-men er-he-ben, so wird mein Herz nicht



1. Zelt! Schlag' noch ein-mal die Bo-gen um
2. klar, und durch mein gan-zes We-sen ward's
3. alt, mich Ein-sa-men er-he-ben, so



- |                      |                |       |
|----------------------|----------------|-------|
|                      | 1. du grü-     |       |
|                      | 2. aus-sprech- |       |
|                      | 3. mein Herz   |       |
| 1. mich, du grü-     | = = nes        | Zelt! |
| 2. un = aus = sprech | = = lich       | klar! |
| 3. wird mein Herz    | = = nicht      | alt!  |





1. o, wie mein Herz nach dir ver = langt.  
 2. drück ich dich, Grün, an Herz und Mund.  
 3. macht, daß mein Herz nun stil = ler schlägt.

**Nr. 189. Rose, komm, der Frühling schwindet!**

Zwei- und dreistimmig.

Mäßig bewegt.

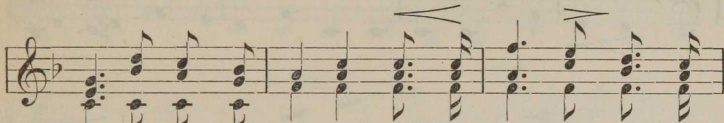
Franz Abt.

- |                           |                           |                  |
|---------------------------|---------------------------|------------------|
| 1. Ro = se, komm, der     | Früh = ling schwin = det; | Weil = chen ha = |
| 2. Als du kamst im        | er = sten Len = ze,       | hin = gen tau =  |
| 3. Und du gingst mit      | lei = sem Be = ben        | aus der zar =    |
| 4. Gold = ne Schmet = ter | = lin = ge schlu = gen    | froh die Flü =   |
| 5. Mit ver = gnüg = ten   | Her = zen schli = chen    | Grei = se zu     |
| 6. An des Freun = des     | teu = rem Gra = be        | wur = dest du    |

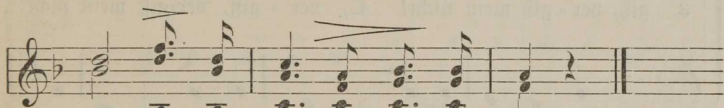
- |                              |                      |                        |
|------------------------------|----------------------|------------------------|
| 1. ben dich ver = kün = det, | Mai = en = blu = men | ster = ben             |
| 2. send = fa = che           | Krän = ze schon um   | An = ger, Berg und     |
| 3. ten Knosp' ins            | Le = ben: Erd' und   | Him = mel neig = ten   |
| 4. gel, Win = de             | tru = gen, wo die    | Luft im Zu = bel       |
| 5. den Wohl = ge = rü = chen | dei = nes vol = len  | Kelchs her =           |
| 6. zur leß = ten             | Ga = be sei = nem    | Schat = ten dar = ge = |



1. hin. Öff = ne dich beim Luft = ge = tö = ne die = ser
2. Tal; U = fer lock = ten, Wäl = der blüh = ten, le = bens =
3. sich, und es hul = dig = ten die Wie = sen; Nach = ti =
4. war, dei = nen Bal = sam; Her = zen poch = ten dir ent =
5. bei; lehr = ten seg = nend ih = re Söh = ne, daß hie =
6. bracht; soll = test ihm den Pfad um = schlin = gen, Trä = nen



1. Flu = ren; komm, o schö = ne, hol = de Blu = men = kö = ni =
2. vol = le Au = en glüh = ten weit um = her im Son = nen =
3. gal = len = chö = re prie = sen, al = le We = sen lieb = ten
4. ge = gen, Mäd = chen flosch = ten un = ter Per = len dich ins
5. nie = den al = les Schö = ne, selbst die Ro = se sterb = lich
6. ihm und Grü = ße brin = gen in die lee = re To = des =



1. gin, hol = de Blu = men = kö = ni = gin!
2. strahl, weit um = her im Son = nen = strahl!
3. dich, al = le We = sen lieb = ten dich!
4. Haar, un = ter Per = len dich ins Haar!
5. sei, selbst die Ro = se sterb = lich sei!
6. nacht, in die lee = re To = des = nacht!

### Nr. 190. Das Vergißmeinnicht.

Mäßig und sanft.

J. G. Himmel.

1. Freund = lich glänzt an stil = ler Quel = le, wie des Mon = des
2. Schim = mernd, wie des Ae = thers Bläu = e, wenn ihn kein Ge =
3. Mild, wie dei = ner Au = gen Ster = ne, wie ver = klär = ter

1. Sil = ber = licht, ei = ne Blu = me zart und hel = le. O! ver =  
2. wölk um = slicht, ist es uns ein Bild der Treu = e, das zum  
3. Un = schuld Licht, ruft es war = nend aus der Fer = ne: O, ver =

1. kenn' dies Blüm = chen nicht! O, ver = kenn' dies Blüm = chen nicht!  
2. Her = zen trö = stend spricht, das zum Her = zen trö = stend spricht.  
3. giß, ver = giß mein nicht! O, ver = giß, ver = giß mein nicht!

Karl Michler.

### Nr. 191. Im Wald am Sonntagmorgen.

Langsam.

Franz Schubert.

1. Im Wald am Sonn = tags = mor = gen, da ist das Herz zu  
2. Wer woll = te da nicht sin = gen, wo al = les lebt und  
3. Und wenn das Herz dann of = fen, zum Tem = pel aus = ge =

1. Haus; da ruht's von al = len Sor = gen, von al = lem Un = mut  
2. singt, das Lied auf gold = nen Schwin = gen so leicht zum Him = mel  
3. schmückt, mit kind = lich stil = lem Hof = fen dem Herrn ent = ge = gen

1. aus, des Hai = nes fri = sche Lie = der, die drin = gen an die  
2. bringt! Die Bö = gel in den Zwei = gen er = ken = nen das gar  
3. blickt: dann kommt er auch ge = gan = gen auf sei = ner schlich = ten

1. Brust, daß sie sich öff = net wie = der der  
2. wohl; sie mö = gen nim = mer schwei = gen, wo  
3. Bahn, daß sei = ner Welt Ver = lan = gen Ge =

1. lang ver = halt = nen Luft, der lang ver = halt = nen Luft.  
2. al = les lo = ben soll, wo al = les lo = ben soll.  
3. mü = ge sei ge = tan, Ge = mü = ge sei ge = tan.

# Nr. 192. Wanderlust.

Marschmäßig.

D. Fischer.

*mf*

1. Ich will mir 'mal die Welt be = sehn, will
2. Sonst glaub = te man die lie = be Welt mit
3. Manch Wun = der = ding im fer = nen Land kommt
4. Drum nehm' ich jetzt den Wan = der = stab, daß

*mf*

1. wan = dern in die Wei = te, denn stets im al = ten
2. Bret = tern zu = ge = schla = gen; doch seit man was aufs
3. uns da vor die Au = gen; die frem = de Wei = se
4. Ränzchen auf den Rük = fen, und wan = de = re berg =

1. Gleis zu gehn, macht wahr = lich we = nig Freu = de; drum
2. Rei = sen hält, da kann man's an = ders ja = gen! die
3. wohl er = kannt, kann man zu Hau = se brau = chen; Kunst,
4. auf, berg = ab mit auf = merk = sa = men Blik = fen; und

1. sich's gar wohl der Mü = he lohnt, zu  
 2. Freud' macht Leut', das Sprich = wort spricht, und  
 3. Sit = ten, Ar = beit, frem = de Leut', nützt  
 4. wenn ich hab' recht viel ge = sehn, so

1. sehn, wer hin = term Ber = ge wohnt, zu sehn, wer hin = term  
 2. glaubt mir nur, es lü = get nicht, und glaubt mir nur, es  
 3. al = len Men = schein weit und breit, nützt al = len Men = schein  
 4. will ich wie = der heim = wärts gehn, so will ich wie = der

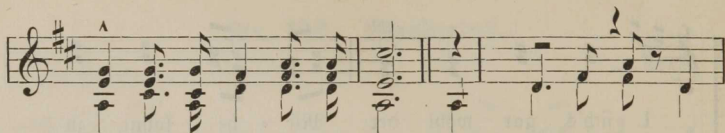
1. Ber = ge wohnt, wer hin = term Ber = ge wohnt.  
 2. lü = get nicht, glaubt nur, es lü = get nicht!  
 3. weit und breit, den Men = schein weit und breit.  
 4. heim = wärts gehn, so will ich heim = wärts gehn.

**Nr. 193. Die Sonn' erwacht.**

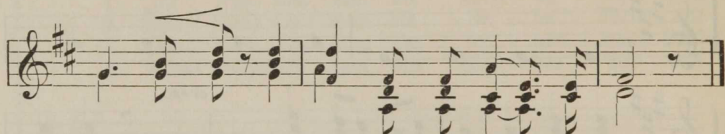
Kräftig.

R. M. v. Weber.

1. Die Sonn' er = wacht! Mit ih = rer Pracht er =  
 2. Der Bö = gel Chor jauchzt hoch em = por im  
 3. Mit Sing und Sang die Welt ent = lang! Wir



1. füllt sie die Ber = ge, das Thal. O Mor = gen = lust, o  
 2. Feld und auf son = ni = gen Höh'n. Im Mor = gen = tau glänzt  
 3. fra = gen wo = her nicht, wo = hin? Es treibt uns fort von



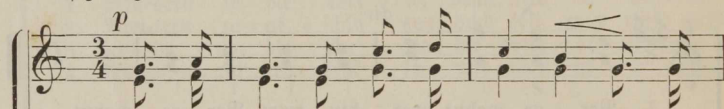
1. Wal = des = dust, o gol = de = ner Son = nen = strahl!  
 2. Wald und Au, wie ist doch die Welt so schön!  
 3. Ort zu Ort mit frei = em, mit fröh = li = chem Sinn.

P. A. Wolf.

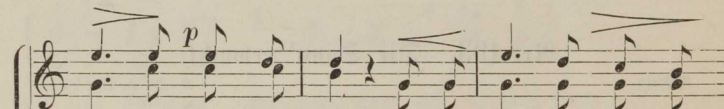
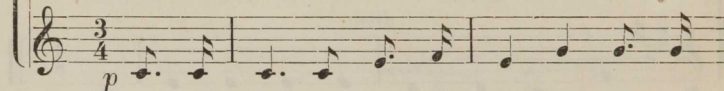
### Mr. 194. Lebe wohl, jetzt muß ich scheiden!

Mäßig innig.

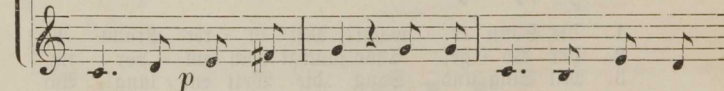
Klauer.



1. Le = be wohl, jetzt muß ich schei = den, le = be  
 2. Le = be wohl, mit Busch und Strau = che, mit der  
 3. Le = bet wohl, ihr stil = len Käu = me, le = bet



1. wohl, du schö = ner Wald, bei = ner An = mut sü = ße  
 2. Bö = gel We = lo = dien, mit der Blu = men sü = ßem  
 3. wohl, ihr Ber = ges = höh'n, in dem Schat = ten grü = ner



*pp*



1. Freu = den, ach, sie schwan = den mir so bald,  
2. Hau = che, mit der Zwei = ge fri = schem Grün,  
3. Bäu = me, ach da ruht es sich so schön,

1. denn der  
2. denn die  
3. doch der

*pf*

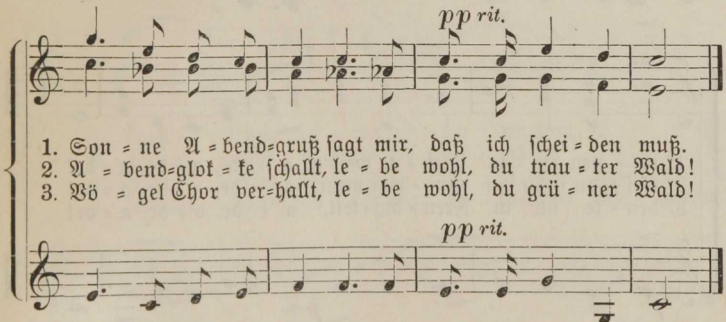


1. sagt mir, daß ich schei = den muß, denn der  
2. le = be wohl, du trau = ter Wald, denn die  
3. le = be wohl, du grü = ner Wald, doch der

*pp*

1. Son = ne A = bend = gruß  
2. A = bend = glock = fe schallt,  
3. Wö = gel Chor ver = hallt,

*pp rit.*



1. Son = ne A = bend = gruß sagt mir, daß ich schei = den muß.  
2. A = bend = glock = fe schallt, le = be wohl, du trau = ter Wald!  
3. Wö = gel Chor ver = hallt, le = be wohl, du grü = ner Wald!


*pp rit.*

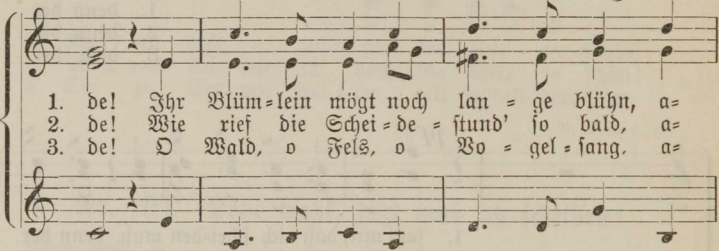
# Nr. 195. Abschied vom Walde.

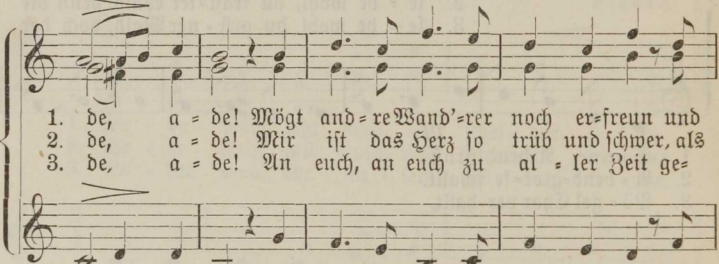
Mäßig.

Rebling.

*mf*


- 
1. A = de, du lie = bes Wal = des = grün, a = de, a =
  2. A = de, du lie = ber Tan = nen = wald, a = de, a =
  3. Und scheid ich auch auf Le = bens = lang, a = de, a =

- 
1. de! Ihr Blüm = lein mögt noch lan = ge blühen, a =
  2. de! Wie rief die Schei = de = stund' so bald, a =
  3. de! O Wald, o Fels, o Wo = gel = sang, a =

- 
1. de, a = de! Mögt and = re Wand' = rer noch er = freun und
  2. de, a = de! Mir ist das Herz so trüb und schwer, als
  3. de, a = de! An euch, an euch zu al = ler Zeit ge =

*f.*

*p*

- 
1. ih = nen eu = re Düs = te weih'n, a = de, a = de, a = de!
  2. rief's, du siehst ihn nim = mer mehr, a = de, a = de, a = de!
  3. den = te ich in Freu = dig = keit, a = de, a = de, a = de!

*f*

*p*

## Nr. 196. Auf dem Wasser.

Leicht bewegt.

R. M. v. Weber.

1. Es mur = meln die Wel = len, es säu = felt der
2. Der Him = mel ist hei = ter, das Was = ser ist
3. O Mor = gen, o Zu = gend, wie eilst du vor =
4. Und wach = sen die Schat = ten, und na = het die

1. Wind; sie schau = feln im Spie = le den Na = chen ge =
2. hell; es sprin = gen die Läm = mer am rau = schen = den
3. bei, gleich sin = gen = den Rin = dern im blü = hen = den
4. Nacht in ern = ster und stil = ler, er = ha = be = ner

1. lind: wir glei = ten hin = un = ter dem U = fer ent =
2. Quell; wir hö = ren die Bö = gel im son = ni = gen
3. Mai! Wie spie = len = de Lüf = te, wie Wel = len im
4. Pracht, dann fah = ren wir wie = der dem Wa = ter = haus

*f*

1. lang, und fin = gen am Ru = der den  
 2. Grün, wo du = fen = de Blu = men zu  
 3. Tal, wie Blü = te und Düs = te ent =  
 4. zu und lan = den am U = fer und

1. Mor = gen = ge = sang.  
 2. Tau = sen = den blüht.  
 3. ei = let dein Strahl.  
 4. feh = ren zur Ruh'.

Pocci.

**Nr. 197. Heimat.**

Langsam.

R. Tschirch.

*p* *mf Soli.*

1. Wenn ich den Wand'rer fra = ge: Wo kommst du her? Von  
 2. Wenn ich den Land-mann fra = ge: Wo gehst du hin? Nach  
 3. Wenn ich den Freund nun fra = ge: Wo blüht dein Glück? Zu  
 4. So hat man mich ge = fra = get: Was quält dich sehr? Ich

*p* *mf Tutti.*

1. Hau = se, von Hau = se, spricht er, und seuf = zet schwer; von  
 2. Hau = se, nach Hau = se, spricht er mit leich = tem Sinn; nach  
 3. Hau = se, zu Hau = se, spricht er mit fro = hem Blick; zu  
 4. kann nicht nach Hau = se, hab' kei = ne Hei = mat mehr; ich



1. Hau = se, von Hau = se, spricht er, und seuf = zet schwer.
2. Hau = se, nach Hau = se, spricht er mit leich = tem Sinn.
3. Hau = se, zu Hau = se, spricht er mit fro = hem Blick.
4. tann nicht nach Hau = se, hab' fei = ne Hei = mat mehr.

### Nr. 198. In der Heimat ist es schön.

Moderato.

v. Böllner.

1. In der Hei = mat ist es schön, auf der Ber = ge lich = ten
2. In der Hei = mat ist es schön, wo die Lüf = te sanf = ter

1. Höh'n, auf den schrof = fen Fel = sen = pfa = den, auf der Flu = ren
2. weh'n, wo des Ba = ches Sil = ber = quel = le mur = melnd eilt von

1. grü = nen Saa = ten, wo die Her = den wei = dend gehn, in der
2. Stell' zu Stel = le, wo der El = tern Häu = ser stehn, in der

1-2. Hei=mat ist es schön, in der Hei=mat ist es schön.

Arb. S.

Detailed description: This block contains a musical score for two voices. The top staff is a vocal line in G major (one sharp) and 2/4 time, featuring a melody with triplet markings. The bottom staff is a piano accompaniment in the same key and time, with a bass line that includes triplet markings. The lyrics are '1-2. Hei=mat ist es schön, in der Hei=mat ist es schön.' The signature 'Arb. S.' is at the bottom right.

### Nr. 199. Wo ich auch mag weilen.

Gelassen.

C. A. Kern.

1. Wo ich auch mag wei=len, wo ich auch mag sein,  
 2. Wenn ich stil = le ru = he in der Frem=de hier,  
 3. Seh=end muß ich wan=derm oh = ne Rast und Ruh',

Detailed description: This block shows the first system of the musical score for 'Wo ich auch mag weilen'. It features a vocal line and a piano accompaniment in G major and 6/8 time. The lyrics are: '1. Wo ich auch mag wei=len, wo ich auch mag sein, 2. Wenn ich stil = le ru = he in der Frem=de hier, 3. Seh=end muß ich wan=derm oh = ne Rast und Ruh','. The piano part has a steady accompaniment.

1. sü = ße, trau = te Hei = mat, im = mer deut' ich dein!  
 2. tra = gen mich die Träu=me im = mer hin zu dir.  
 3. end = lich, end = lich zie = he ich der Hei = mat zu!

Detailed description: This block shows the second system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics: '1. sü = ße, trau = te Hei = mat, im = mer deut' ich dein! 2. tra = gen mich die Träu=me im = mer hin zu dir. 3. end = lich, end = lich zie = he ich der Hei = mat zu!'. The piano accompaniment continues with the same accompaniment pattern.

1. Nir=gends lacht der Him=mel doch so licht und blau.  
 2. Mit = ten in der Freu=de, mit = ten in dem Glück!  
 3. D wie will ich ru = hen in der Hei = mat Schein!

Detailed description: This block shows the third and final system of the musical score. The vocal line concludes with the lyrics: '1. Nir=gends lacht der Him=mel doch so licht und blau. 2. Mit = ten in der Freu=de, mit = ten in dem Glück! 3. D wie will ich ru = hen in der Hei = mat Schein!'. The piano accompaniment ends with a final chord.

1. Schö=ner blühn die Blu=men dort auf grü=ner Au!  
 2. denk ich doch voll Seh=nen stets an dich zu = rücf.  
 3. Sü = ße frau = te Hei = mat, im = mer denk, ich dein!

G. Chr. Dieffenbach.

Nr. 200. Das Heimatlied.

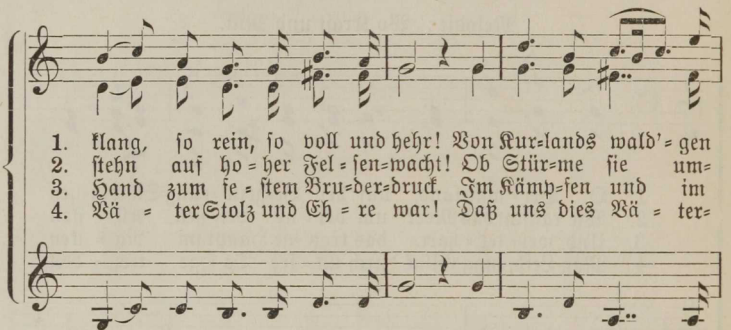
Melodie: Wo Kraft und Mut.

1. D Hei = mat=land, auf der Be=geiſt'=rung Schwin=gen  
 2. Wie rauscht das Meer um dei = ne wei=ßen Kü = ſten  
 3. Und wet = ter = hart, das troß'=ge Haupt im Na = ſen,  
 4. Mag Leid, mag Glück durch un = fre Ta = ge trei = ben,

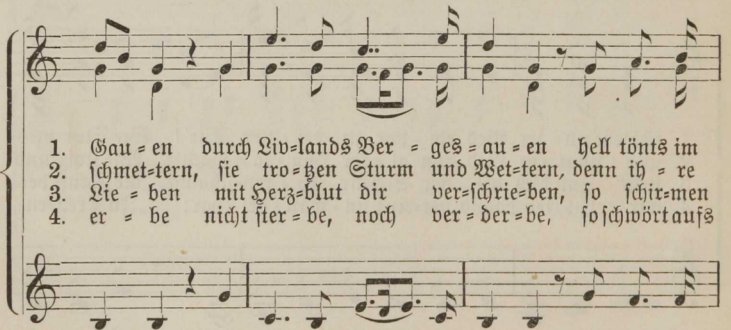
1. ſchwebt un = ſer Lied em = por zu dei = ner Chr! Wie Stur=mes  
 2. und ſingt ein Lied von al = ter Han = ſa = macht! Wie ſtolz und  
 3. ſteht um dich dei = ner Söh=ne Eh = ren=ſchmuck, die Fauſt be=  
 4. wir hal = ten Stand, ver=eint un = wan = del = bar; „In Treu=en



1. rau = schein soll es brau = send klin = gen, wie Glocken=  
 2. stark sich dei = ne Tan = nen brü = sten, die ein = sam=  
 3. reit, den Griff des Schwerts zu pa = den, be = reit die  
 4. fest! soll un = sre Lo = sung blei = ben, wie sie der



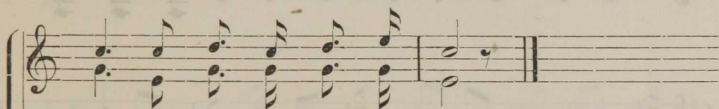
1. klang, so rein, so voll und hehr! Von Kur-lands wald' = gen  
 2. stehn auf ho = her Fel = sen = wacht! Ob Stür = me sie um=  
 3. Hand zum fe = stem Bru = der = druck. Im Kämp = fen und im  
 4. Wä = ter Stolz und Eh = re war! Daß uns dies Wä = ter =



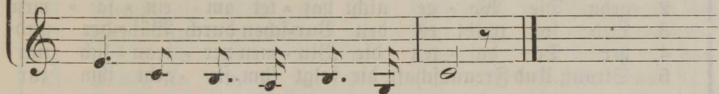
1. Gau = en durch Liv-lands Ber = ges = au = en hell tönts im  
 2. schmet-tern, sie tro = zen Sturm und Wet-tern, denn ih = re  
 3. Lie = ben mit Herz = blut dir ver = schrie = ben, so schir = men  
 4. er = be nicht ster = be, noch ver = der = be, so schwört aufs



1. Drei = klang bis zu Ost = lands Strand: Sei uns ge =
2. Wur = zel jenkt durch Stein und Sand sich fest hin =
3. dich, ver = schlun = gen Hand in Hand, der Hei = mat
4. Neu, ihr Brü = der stamm = ver = wandt, die al = te



1. grüßt, o al = tes Hei = mat = land!
2. ein ins al = te Hei = mat = land.
3. Söh = ne, al = tes Hei = mat = land!
4. Treu dem al = ten Hei = mat = land!

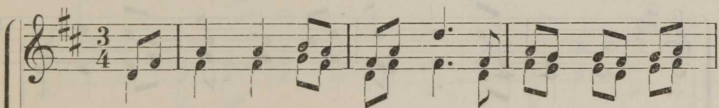


Text von Christoph Michwitz-Reval.

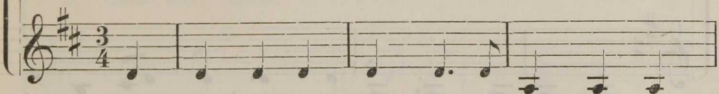
### Nr. 201. Wanderlied.

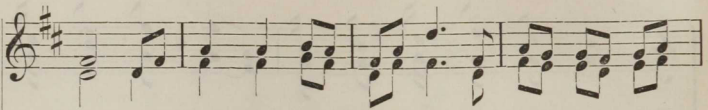
Mäßig bewegt.

Volksweise.

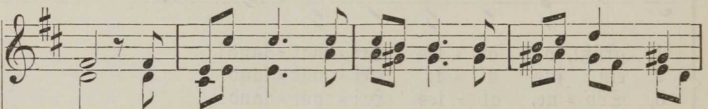
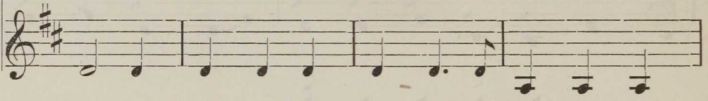


1. Wohl = auf noch ge = sun = gen im trau = ten Ver =
2. Die Son = ne, sie blei = bet am Him = mel nicht
3. Mit ei = len = den Wol = fen der Bo = gel dort
4. Da grü = ßen ihn Bö = gel, be = kannt ü = berm
5. Die Bö = gel, die ten = nen sein vä = ter = lich

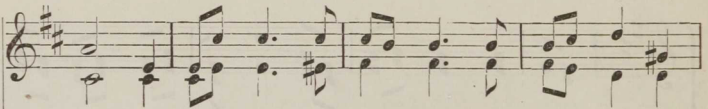
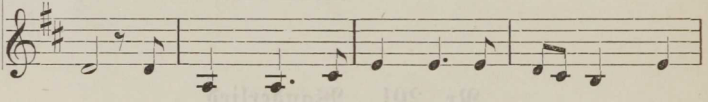




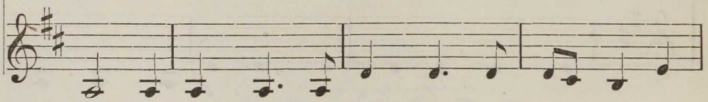
1. ein! A = de nun, ihr Lie = ben, ge = schie = den muß
2. siehn; es treibt sie, durch Län = der und Mee = re zu
3. zieht und singt in der Fer = ne ein hei = mat = lich
4. Meer; sie flo = gen von Flu = ren der Hei = mat hier
5. Haus, wo Blu = men einst pflanzt' er der Freundschaft zum



1. sein! A = de nun ihr Ver = ge, du vä = ter = lich
2. gehn. Die Wo = ge nicht haf = tet am ein = sa = men
3. Lied; so treibt es den Bur = schen durch Wäl = der und
4. her. Da dus = ten die Blu = men ver = trau = lich um
5. Strauß. Und Freundschaft, die folgt ihm, sie geht ihm zur



1. Haus! es treibt in die Fer = ne mich mäch = tig hin =
2. Strand, die Stür = me sie brau = sen mit Macht durch das
3. Feld, zu glei = chen der Mut = ter, der wan = dern = den
4. ihn, sie trei = ben vom Lan = de die Düs = te da =
5. Hand; so wird ihm zur Hei = mat das fer = ne = ste



1. auß. A = de nun, ihr Ber = ge, du vä = ter = lich  
 2. Land. Die Wo = ge nicht haf = tet am ein = sa = men  
 3. Welt. So treibt es den Bur = schen durch Wäl = der und  
 4. hin. Da duf = ten die Blu = men ver = trau = lich um  
 5. Land. Und Freund = schaft, die folgt ihm, sie geht ihm zur

1. Haus! Es treibt in die Fer = ne mich mäch = tig hin =  
 2. Strand; die Stür = me, sie brau = sen mit Macht durch das  
 3. Feld, zu glei = chen der Mut = ter, der wan = dern = den  
 4. ihn, sie trei = ben vom Lan = de, die Dief = te da =  
 5. Hand, so wird ihm zur Hei = mat das fer = ne = ste

1. auß, hin = auß!  
 2. Land, durchs Land.  
 3. Welt, der Welt. } 1—5. Zu = vi = val = le = ra, ju = vi =  
 4. hin, da = hin.  
 5. Land, das Land.

1-5. val = le-ra, ju = vi = val = le = ral = le = ral = le = ra! Zu = vi-

1-5. val = le-ra, ju = vi = val = le = ra, ju = vi = val = le = ral = le = ral = le = ra!

### Nr. 202. Es ist bestimmt in Gottes Rat.

F. Mendelssohn.

1. Es ist be-stimmt in Got = tes Rat, daß man vom Lieb-sten,  
2. So dir ge-schenkt ein Küss' = lein was, so tu' es in ein

*Solo.* *Chor.*  
1. was man hat, muß schei = den, muß schei = den. Wie=  
2. Was = ser = glas, doch wij = se, doch wij = se: blüht

1. wohl doch nichts im Lauf der Welt dem Her = zen, ach, so  
2. mor = gen dir ein Rös = lein auf, es welkt wohl schon die

1. sau = er fällt, als Schei = den, als Schei = den, ja Schei = den.  
2. Nacht da = rauf, daß wis = se, daß wis = se, ja wis = se!

3. Nun mußt du mich auch recht ver = stehn, nun mußt du mich auch  
ja


3. recht ver = stehn: wenn Men = schein aus = ein = an = der gehn, so

*Solo.*



3. sa = gen sie: auf Wie = der = sehn, auf Wie = der = sehn, auf

*Chor.*



3. Wie = der = sehn, auf Wie = der = sehn!

### Nr. 203. Scheiden. (Herbstlied.)

Langsam.

Franz Abt.

*pp*



1. Wenn die Schwal = ben heim = wärts ziehn, wenn die  
 2. Wenn die Schwä = ne süd = lich ziehn, dort = hin,  
 3. Ar = mes Herz, was kla = gest du? O, auch

*pp*



1. Ro = sen nicht mehr blühen, wenn der Nach = ti = gall Ge =  
 2. wo Zi = tro = nen blühen, wenn das A = bend = rot ver =  
 3. du gehst einst zur Ruh! Was auf Er = den muß ver =

1. sang mit der Nach = ti = gall ver = klang;  
2. finkt, durch die grü = nen Wäl = der blinkt;  
3. gehn, gibt es wohl ein Wie = der = sehn. } 1-3. Fragt das

*p*

Langsamer.

1-3. Herz im ban = gen Schmerz, fragt das Herz im ban = gen

*p*

*tempo* *mf*

1-3. Schmerz: Ob ich dich auch wie = der = seh?

1-3. Schei = den, ach Schei = den, Schei = den tut weh!

*mf*

*mf*

1-3. Schei = den, ach Schei = den, Schei = den tut weh.

*mf*

### Nr. 204. Der Blumen Tod.

Klagend.

Franz Abt.

*p*

1. Lieb Blü-me=lein, lieb Blü-me=lein, du blickst so fromm im
2. Lieb Blü-me=lein, lieb Blü-me=lein, im schwar=zen Man=tel
3. Lieb Blü-me=lein, lieb Blü-me=lein, im Ro=sen=glanz und

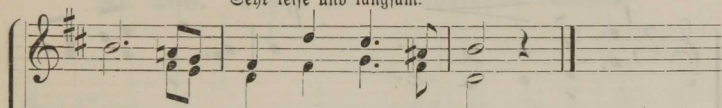
*p*

1. A = bend = rot; es ist zum Ie=zen Ma=le, du
2. kommt die Nacht bei sanf=ter Ster=ne Blin=ken, die
3. Blü = ten = dust, so kommt der Mor=gen wie = der in's

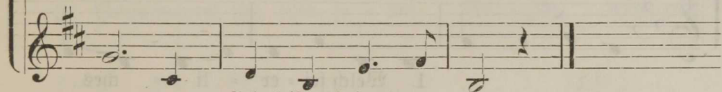
*p*

1. Blüm=lein in dem Ta = le; denn mor=gen bist du
2. Au = gen zu dir sin = ken; es bleicht der Far = ben
3. stil = le Tal her = nie = der, streut Per = len auf die

Sehr leise und langsam.



1. tot, denn mor = gen bist du tot.
2. Pracht, es bleicht der Far = ben Pracht.
3. Gruft, streut Per = len auf die Gruft.



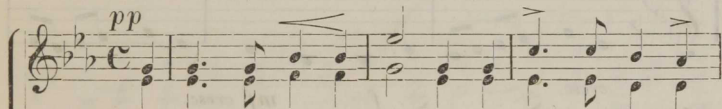
Sehr leise und langsam.

A. Schmidt.

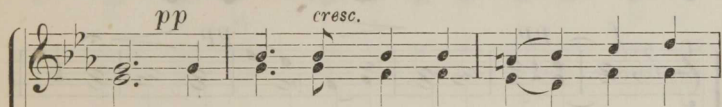
### Mr. 205. Die Abendglocken rufen.

Sehr mäßig.

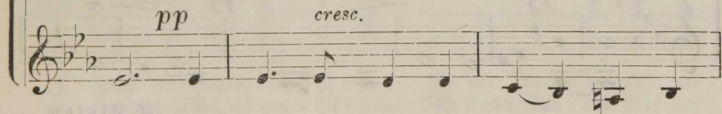
Franz Abt.



1. Die A = bend = glock = fen ru = fen das wei = te Thal zur
2. Da schmük = tet sich der Him = mel mit Ster = nen groß und



1. Ruh! die Her = den von den Ber = gen, sie
2. klein, da kommt der Mond ge = zo = gen im



1. ziehn dem Dörf=chen zu.      Welch fei = er = li = ches  
 2. hel = len De=mant=schein.      Wo = hin ich im = mer

1. Welch fei = er = li = ches  
 2. Wo = hin ich im = mer

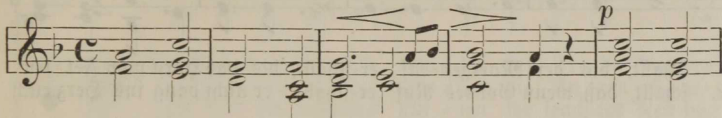
1. Schwei = gen! Die Blu=men fromm sich nei = gen; sie  
 2. spä = he, fühlt al = les dei = ne Nä = he, fühlt

1. kommt in ih = rer Pracht, sie kommt in ih = rer  
 2. al = les dei = ne Macht, fühlt al = les dei = ne

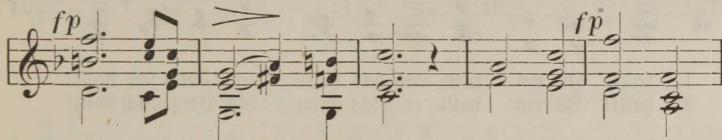
1. Pracht, die stil = le Nacht, die stil = le Nacht.  
 2. Nacht, o stil = le Nacht, o stil = le Nacht!

# Nr. 206. Schon die Abendglocken klingen.

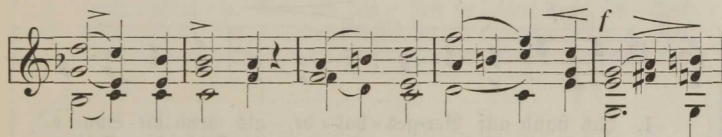
G. Kreuzer.



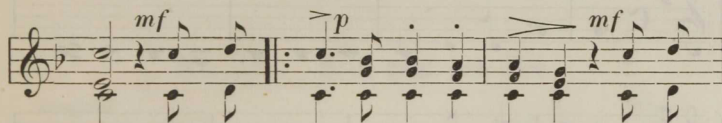
1. Schon die A = bend-glof = fen klan = gen und die
2. Schlum = mert süß, und je = den Mor = gen weck' euch



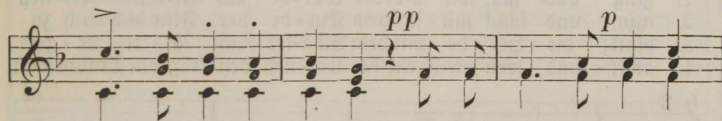
1. Flur im Schlum = mer liegt. Wenn die Ster = ne
2. froh der Son = ne Strahl, schlum = mert süß und



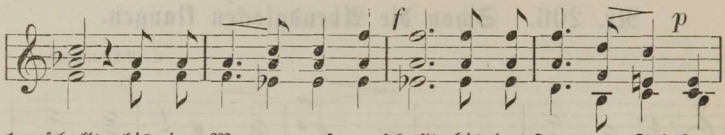
1. auf = ge = gan = gen, je = der gern im Traum sich
2. oh = ne Sor = gen frei von Sün = den, Angst und



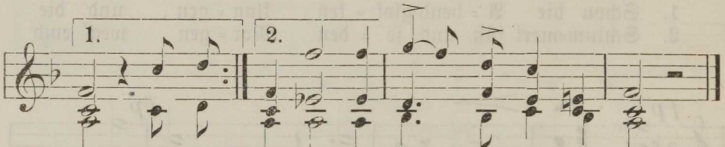
1. wiegt. Ja, ein ru = hi = geß Ge = wis = sen mög' uns
2. Qual! Ja, ein ru = hi = geß Ge = wis = sen mög' euch



1. stets den Schlaf ver = sü = ßen, bis der Mor = gen = ruf er =
2. stets den Schlaf ver = sü = ßen, daß, wenn Got = tes Ruf er =



1. schallt, bis der Mor-gen-ruf er-schallt, bis das Horn vom Fel-sen
2. schallt, daß, wenn Got-tes Ruf er-schallt, er nicht bang ins Herz euch

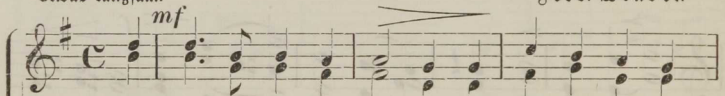


1. halt! Ja ein halt, und das Horn vom Fel-sen halt!
2. halt! Ja ein halt, er nicht bang ins Herz euch halt!

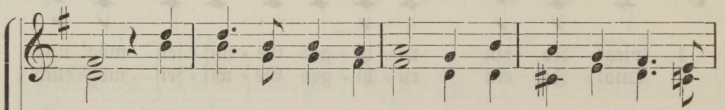
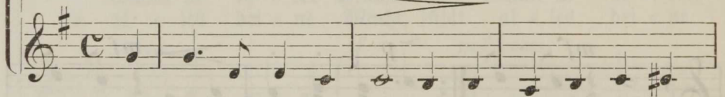
### Nr. 207. Abendlied.

Etwas langsam.

Ferb. Wendel.



1. Ich stand auf Ber-ges-hal-de, als heim die Son-ne
2. Ich sprach: O Herz, em-pfin-de der Schö-psung Stil-le
3. Es ward dem gold'-nen Kä-ser zur Wieg' ein Ro-sen-
4. Wer sein ein Hütt-chen nen-net, ruht nun da-rin sich



1. ging und sah, wie ü-berm Wal-de des A-bends Gold-netz
2. nun, und schied' mit je-dem Kin-de der Flur dich auch zu
3. blatt; die Her-de mit dem Schä-fer sucht ih-re Va-ger-
4. auß; und wen die Frem-de tren-net, den trägt ein Traum nach



*rresc.*

1. hing! Des Him-mels Wol-fen tau = ten der Er = de Frie-den
2. ruh! Die Blu-men al = le schlie = ßen die Au-gen all = ge =
3. statt. Die Ler = che sucht auß Lüf = ten ihr feuch-tes Nest im
4. Haus. Mich faß = set ein Ber = lan = gen, daß ich zu die = ser

*cresc.*

*p*

1. zu, bei A-bend-glof = fen-läu = ten ging die Na-tur zur Ruh'.
2. mach, und al = le Wel = len flie = ßen be = fänf-ti-get im Bach.
3. Alee, und in des Wol-des Schlüf-ten ihr La-ger Hirschu. Reh.
4. Frist hin-auf nicht kann ge = lan = gen, wo mei-ne Hei-mat ist!

*p*

Fr. Rückert.

### Nr. 208. Still ruht der See.

Langsam.

♩ feil.

1. Still ruht der See! die Vöglein schlafen; ein Flüstern nur, du hörst es
2. Still ruht der See! durch das Gezweige der heil'ge D-dem Got = tes
3. Still ruht der See! vom Himmelsdome die Sterne friedsam nie = der =

1. kaum! Der A-bend naht, nun senkt sich nie = der auf die Na =  
 2. weht; die Blümlein an dem See = ge = sta = de, sie spre = chen  
 3. sehn. O Menschenherz, gib dich zu = frie = den: auch du, auch

1. nur ein sü = ßer Traum, auf die Na = tur ein sü = ßer Traum.  
 2. fromm ihr Nachtge = bet, sie spre = chen fromm ihr Nachtge = bet.  
 3. du wirst schla = fen gehn, auch du, auch du wirst schla = fen gehn!

## Choräle.

### Nr. 209. Choral zum Geburtstage.

1. Herr, wir sin = gen fro = he Lie = der, ein schö = ner  
 Freu = dig rüh = rend ist die Stun = de, da un = ser
2. Heil ver = kün = de die = ser Mor = gen dem Teu = ren,  
 Froh und treu ist sein Be = mü = hen, dem Him = mel
3. Dank dir, Ba = ter, dei = ne Gna = de ver = lieb bis  
 Herr, sei fer = ner sei = ne Stär = kel! Mit Se = gen



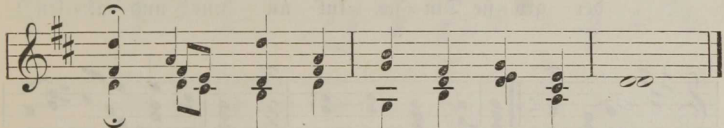
1. Fest-tag wird uns wie-der von dei = ner Va = ter = huld ge = schenkt,
  2. Kreis im from = men Bun = de der teu = ren Se = gens = fül = le denkt!
  3. auf des Al = ters Pfa = de ihm Heil in sei = ner Bil = ger = schaft!
- krö = ne sei = ne Wer = fe, die er voll = bringt in dei = ner Kraft!



1. die dei = ne Va = ter = hand uns seg = nend zu = ge = wandt.
2. Uns al = le füh = rest du durch ihn dem Zie = le zu;
3. Zeig' ihm noch fern sein Ziel! Gib ihm der Ta = ge viel,



1. Dir sei Eh = re, All = va = ter, dir! So jauch = zen
2. Licht und Wahr = heit der Men = schen = welt, die du er =
3. daß noch lan = ge, ge = stärkt durch dich, er freu = e



1. wir! Von dei = ner Guld kommt un = ser Heil.
2. hellt durch Chri = stum zu ver = kü = nen treu.
3. sich des Wir = tens für der Wahr = heit Reich!

**Nr. 210. Bis hierher hat mich Gott gebracht.**



- Bis hie = her hat mich Gott ge = bracht durch sei = ne gro = ße  
 Bis hie = her hat er Tag und Nacht be = wahrt Herz und Ge =



Gü = = te } Bis hie = her hat er mich ge = leit't, bis  
mü = = te }



hie = her hat er mich er = freut, bis hie=her mir ge = hol = fen.

### Nr. 211. Nun danket alle Gott.

3. Crüger.



Nun dan = fet al = le Gott mit Her = zen, Mund und  
der gro = ße Din = ge tut an uns und al = len



Hän = den, } Der uns von Mut = ter = leib und Kin = des = bei = nen  
En = den. }



an un = zäh = lig viel zu gut und noch jeßt uns ge = tan!

**Nr. 212. Lobe den Herren, den mächtigen König.**

S. Neander.



Lo = be den Her-ren, den mäch-ti = gen Kö = nig der  
mei = ne ge = lie = be = te See = le, daß ist mein Be =



Gh = = ren.) Kom = met zu Hauf; Psa = ter und Har = se, wacht  
geh = = ren!)



auf, laß = set den Lob = ge = sang hö = = = ren!

**Nr. 213. Dir, dir Jehova will ich singen!**

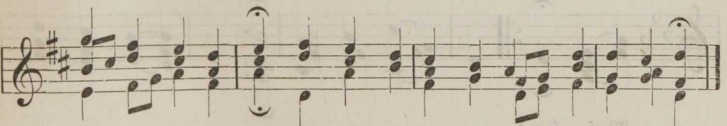
Um 1700 bekannt.



Dir, dir Je = ho = va will ich sin = gen, denn wo ist  
Dir will ich mei = ne Lie = der brin = gen, ach gib mir

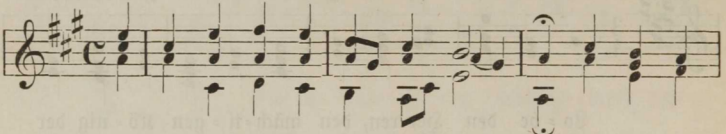


doch ein sol = cher Gott wie du?) daß ich es tu' im  
dei = nes Gei = stes Kraft da = zu, )



Na = men Je = su Christ, so wie es dir durch ihn ge = fäl = lig ist!

Nr. 214. O daß ich tausend Zungen hätte!



O daß ich tau-send Zun-gen hät-te und ei-nen  
So stimmt' ich da-mit in die Wet-te vom al-ler-



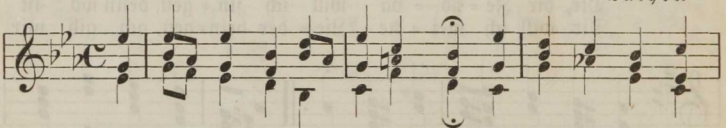
tau-send-fa-chen Mund, } ein Lob-lich nach dem  
tief-sten Her-zenß-grund }



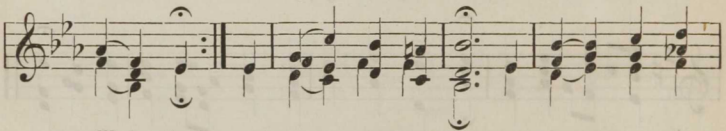
an-deru an von dem, was Gott an mir ge-tan.

Nr. 215. Ein' feste Burg ist unser Gott.

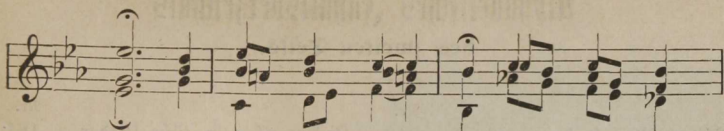
Luther.



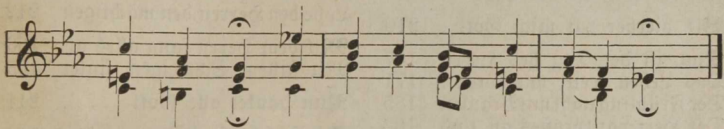
Ein' fe-ste Burg ist un-ser Gott, ein' gu-te Wehr und  
Er hilft uns frei auß al-ler Not, die uns jetzt hat be-



Waf-fen. } Der alt' bö-se Feind, mit Ernst er's jetzt  
trof-fen. }



meint; groß' Macht und viel List fein' grau = sam

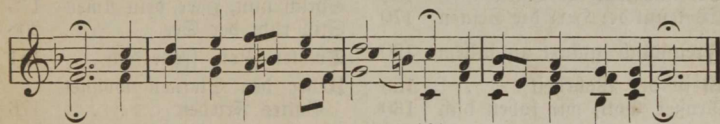


Rü = stung ist; auf Erd'n ist nicht sein's glei = chen.

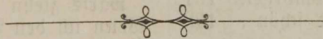
**Nr. 216. Ach bleib mit deiner Gnade.**



Ach bleib mit dei = ner Gna = de bei uns, Herr Je = su



Christ, daß uns hin = fort nicht scha = de des hö = sen Fein = des List!



# Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

## des zweiten Theils.

|                                           | Nr. |                                         | Nr. |
|-------------------------------------------|-----|-----------------------------------------|-----|
| <b>A</b> ch bleib mit deiner Gnade        | 216 | Vieder gib mir, süße Vieder .           | 184 |
| Ade, du liebes Waldegrün .                | 195 | Lobet den Herrn . . . . .               | 164 |
| Auferstanden ist der Herr .               | 157 | Lobt den Herrn . . . . .                | 156 |
| <b>B</b> is hierher hat mich Gott .       | 210 | Lobe den Herren, den mächtigen          | 212 |
| <b>D</b> as ist der Tag des Herrn         | 167 | <b>M</b> it dem Herrn fang alles an     | 166 |
| Das Leben wehlt wie Gras .                | 171 | Mit stillem Schweigen sinket            | 153 |
| Der Frühling naht mit Brausen             | 185 | <b>N</b> un danket alle Gott . . . . .  | 211 |
| Der Herr hat Großes an uns                | 162 | <b>O</b> d daß ich tausend Zungen hätte | 214 |
| Der Herr ist groß . . . . .               | 159 | O Heimatland, auf der Be-               |     |
| Der Pilger aus der Ferne .                | 172 | geist' rung Schwingen . . . . .         | 200 |
| Die Abendglocken rufen . . .              | 205 | O Täler weit, o Höhen . . . .           | 187 |
| Die Sonn' erwacht . . . . .               | 193 | <b>P</b> reis dem Vater . . . . .       | 161 |
| Die Sterne sind erblichen . .             | 168 | <b>R</b> ose, komm, der Frühling        |     |
| Dir, dir Jehovah will ich singen          | 213 | schwindet . . . . .                     | 189 |
| Du Hirte Israels . . . . .                | 174 | <b>S</b> chon d. Abendglocken klangen   | 206 |
| Du junges Grün . . . . .                  | 188 | Schon leuchtet freundlich . . .         | 154 |
| <b>E</b> in' feste Burg ist unser Gott    | 215 | Sei begrüßt am Ehrenfeste . .           | 181 |
| Ein Kirchlein steht im Blauen             | 178 | Sei uns begrüßt, du Feierstunde         | 183 |
| Es ist bestimmt in Gottes Rat             | 202 | So sei begrüßt viel tausendmal          | 186 |
| Es ist ein Reiz entsprungen               | 152 | Sprich nun, Herr, dein Amen             | 175 |
| Es murmeln die Quellen . . .              | 196 | Still ruht der See . . . . .            | 208 |
| Es kennt der Herr die Seinen              | 170 | <b>T</b> ochter Zion, freue dich . . .  | 151 |
| <b>F</b> reundlich glänzt an stillem      | 190 | <b>U</b> eber den Sternen wohnet        |     |
| <b>G</b> eist der Wahrheit . . . . .      | 158 | Gottes Frieden . . . . .                | 176 |
| Großer Gott, wir loben dich               | 160 | <b>W</b> as ist das Göttlichste auf     |     |
| <b>H</b> err, deine Güte reicht so weit   | 165 | dieser Welt . . . . .                   | 180 |
| Herr, wir singen frohe Vieder             | 209 | Was schimmert dort auf dem              |     |
| <b>J</b> auchzt unserm Gott . . . . .     | 162 | Berge . . . . .                         | 179 |
| Ich stand auf Bergeshalde . .             | 207 | Welche Morgenröten wallen . .           | 155 |
| Ich will mir mal d. Welt besehn           | 192 | Wellen rauschen, Wellen fl. ehen        | 173 |
| Im Grabe ist Ruh . . . . .                | 177 | Wenn die Schwalben heim-                |     |
| Im Wald am Sonntagsmorgen                 | 191 | wärts ziehn . . . . .                   | 203 |
| In der Heimat ist es schön . .            | 198 | Wenn ich den Wanderer frage             | 197 |
| <b>L</b> ebe wohl, jetzt muß ich scheiden | 194 | Wohlauf noch gesungen . . . .           | 201 |
| Leise, leise fromme Weise . .             | 169 | Wo ich auch mag weilen . . . .          | 199 |
| Lieb' Blümelein . . . . .                 | 204 | <b>Z</b> um Jubiläumsfeste . . . . .    | 182 |

Im Verlage von **Franz Klu**  
ferner erschienen:

- Böhm, Chr.**, Deutsches Lesebuch für  
Lehranstalten. gr. 8.  
I. Teil. 5. Aufl. 1901.  
II. Teil. 4. Aufl. 1902. 1 Rbf.
- Deutsches Lesebuch für Elementarschulen. 8.  
I. Teil. 15. Aufl. 1902. kart. 40 Kop.  
II. Teil. 11. Aufl. 1905. kart. 60 Kop.
- Das Lesebuch als Schule für den schriftli-  
chen Gedanken Ausdruck, enthaltend eine Sammlung  
ausgeführter Aufsätze. Ein Hilfsbuch für Lehrer und Leh-  
rerinnen. 8. 1869. 50 Kop.
- Hilfsbuch für den Unterricht im deutschen  
Aufsätze in mittleren Lehranstalten, im Anschluß an das  
Lesebuch bearbeitet. gr. 8. 1878. 1 Rbf.
- Golotusow, F.**, Leitfaden zum ersten Unterricht  
in der russischen Sprache für Deutsche. 24. Aufl.  
gr. 8. 1904. kart. 47 Kop.
- Grünberg, Otto**, Leitfaden der Geschichte für Kreis-  
schulen, Töchterschulen und die unteren Klassen höherer Lehr-  
anstalten. gr. 8.  
I. Kursus. 6. Aufl. 1901. kart. 70 Kop.  
II. Kursus. 1885. 60 Kop.
- Haag, C.**, Die Anfänge der russischen Sprache.  
Erstes Lese- und Sprachbuch für Elementarschulen. 7. Aufl.  
gr. 8. 1887. kart. 50 Kop.
- Jaskowstky, Th.**, Praktischer Lehrgang für den  
deutschen Sprachunterricht. gr. 8. 1900. kart. 50 Kop.
- Kellner, Friedr. Wilh.**, Leitfaden für den Unter-  
richt in der Geographie. 12. verb. Aufl. gr. 8.  
1905. kart. 80 Kop.
- Kurzer Abriss der Erdkunde für Vorbereitungs-  
klassen mittlerer und höherer Lehranstalten. 7. verb. Aufl. 8.  
1900. kart. 30 Kop.
- Methodisch-geordnete Aufgaben für das  
Tafelrechnen. 6 Hefte. 8.  
1. u. 2. Heft à 20 Kop., 3., 4. u. 5. Heft à 25 Kop., 6. Heft 30 Kop.
- Westberg, S.**, Die Elemente der Geometrie. 6. verb.  
Aufl. gr. 8. 1886. kart. 70 Kop.
- Der kleine Rechner oder Leitfaden zum theoretisch-  
praktischen Rechnen. Erste Lehrstufe. 7. Aufl. 1885. kart. 35 Kop.
- Kurze deutsche Sprachlehre. Ein Leitfaden zum  
Gebrauch in Kreissschulen, Töchterschulen und den unteren  
Klassen höherer Lehranstalten. 7. Aufl. gr. 8. 1901. kart. 60 Kop.

Est.

A-2624

2

3943